

Titeldaten

Titel: Bericht // Oberrealschule auf der Uhlenhorst zu Hamburg : über das Schuljahr: *über das Schuljahr*
Band: 1911/12
Standort: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
Signatur: n.n.

PURL: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN730608336_1911_12

Rechtehinweis

Public Domain Mark 1.0

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.



<https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/>

Ergänzender Hinweis

Möglicherweise benötigen Sie zusätzliche Erlaubnisse für die beabsichtigte Nutzung. Zum Beispiel, weil Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen zu beachten sind.

Nachnutzung

Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

| *Original und digitale Bereitstellung: Standort + Signatur + PURL*

Bei der Weiterverwendung unserer Digitalisate freuen wir uns über eine kurze Mitteilung mit den bibliographischen Angaben und nach Möglichkeit auch über ein Belegexemplar der Publikation.

Kontakt

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
- Carl von Ossietzky -
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg

digitalisierung@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

27028 ; 1911/12

OBERREALSCHULE AUF DER UHLENHORST ZU HAMBURG

BERICHT ÜBER DAS SCHULJAHR 1911/12

Beigegeben ist die Abhandlung:

E. Grimsehl.

Das französische Schulwesen mit besonderer Berücksichtigung
des mathematischen und des physikalischen Unterrichts.



HAMBURG 1912

GEDRUCKT BEI LÜTCKE & WULFF, EINES HOHEN SENATES,
WIE AUCH DES JOHANNEUMS BUCHDRUCKERN

OBERREALSCHULE AUF DER
UHLENHORST ZU HAMBURG

BERICHT

ÜBER DAS SCHULJAHR 1911/12

Verfassen von der Schulleitung

HAMBURG

Die in diesem Bericht enthaltenen Mitteilungen über den
Schulbetrieb sind für die Öffentlichkeit bestimmt.



HAMBURG 1912

GEDECKT VON DER VERLAGS-ANSTALT
FÜR VERLAGS-ANSTALT

JAHRESBERICHT.

I. GESCHICHTLICHES.

1. *Veränderungen im Lehrkörper.* Im Laufe des verflossenen Schuljahres schieden drei Herren aus dem Lehrerkollegium aus. Zuerst mußten wir zu Ostern den Verlust des Herrn Professors *Pflaumbaum* beklagen, der zum Direktor der Realschule an der Bogenstraße erwählt worden war. Wir bedauern diesen Verlust außerordentlich, wengleich ihn unsere besten Glückwünsche in sein neues Amt begleiten. Herr Professor *Pflaumbaum* hatte unserem Lehrerkollegium seit Ostern 1907 angehört. — An seine Stelle trat Herr Oberlehrer Dr. *Detels*, der bisher Oberlehrer an der Realschule in Eilbeck gewesen war. (Siehe Fußnote¹.)

Mit Beginn des Wintersemesters verließ uns Herr Oberlehrer Dr. *Lindemann*, der eine Stellung am Lehrerseminar in der Binderstraße angenommen hatte. Der Verlust war für uns besonders deshalb unangenehm, weil wir wiederum auf der mathematisch-naturwissenschaftlichen Seite eine bewährte Kraft hergeben mußten, die der Schule seit Michaelis 1905 angehört hatte.

Ferner schied Herr Oberlehrer Dr. *Braun* zu Michaelis aus seinem Amte als Oberlehrer, das er seit Michaelis 1909 bekleidet hatte, um sich als Privatdozent an der Universität Münster niederzulassen. Er war schon seit den Sommerferien seinem Schuldienst ferngeblieben, um in seiner neuen Heimat seine geschwächte Gesundheit zu kräftigen.

¹) *Friedrich Detels*, geb. 28. Juli 1863 in Schwerin, besuchte die Realschule I O. daselbst und studierte nach bestandener Reifeprüfung von Ostern 1882—86 in Berlin und Rostock Mathematik und Naturwissenschaften. Die Staatsprüfung für das höhere Lehramt bestand er im Dezember 1886, die Promotion erfolgte ein Jahr später in Rostock. Nach Ableistung des Probejahrs siedelte er nach Hamburg über und unterrichtete an den Privatschulen von *Nirnheim* und Dr. *Lange*. Michaelis 1897 wurde er an die Realschule in Eilbeck berufen, wo er bis Ostern 1911 tätig gewesen ist. Von dort wurde er Ostern 1911 an die Oberrealschule an der Uhlenhorst versetzt. Am 5. Mai 1911 wurde er zum Professor ernannt.

Herr *Geertz*, der sein Anleitungs- und Probejahr an der Oberrealschule auf der Uhlenhorst absolviert hat, wurde am 1. Oktober 1911 als Oberlehrer an unserer Schule angestellt. (Siehe Fußnote¹.)

Der Kandidat Herr *Löhmann*, der seit August 1910 bei uns im Anleitungsdienst beschäftigt war, wurde zur Fortsetzung des Vorbereitungsdienstes der Realschule in St. Pauli zu Michaelis überwiesen.

Herr *Lichte*, der am 1. Januar 1911 das Probejahr angetreten hatte, wurde zur Ableistung seiner Militärflicht am 1. Oktober beurlaubt, aber am 13. Dezember trat er bereits wieder bei uns ein, um sein Probejahr fortzusetzen.

Nach Beendigung ihres Anleitungsdienstes haben ihr Probejahr angetreten: Herr *Hayungs* am 21. Juni 1911, Herr Dr. *Koch II* am 1. September 1911. Neu eingetreten sind als Kandidaten zur Ableistung Ihres Anleitungsjahres Herr Dr. *Empson* am 3. März 1911, Herr Dr. *Jvens* am 17. August 1911, Herr Dr. *Wink* am 17. August 1911, Herr Dr. *Thaer* am 17. August 1911. Herr Dr. *Wrage* wurde am 1. Oktober 1911 zur Fortsetzung des Anleitungsjahres, das er an der Oberrealschule St. Georg begonnen hatte, der Oberrealschule auf der Uhlenhorst zugewiesen, nachdem er sein militärisches Dienstjahr absolviert hatte. Herr Dr. *Danckers* trat sein Anleitungs-jahr am 3. Januar 1912, Herr *Gröger* am 15. Februar 1912 an.

Herr Dr. *Wink* wurde am 1. Oktober zu einer Vertretung an die Realschule von Herrn Dr. *Bieber* überwiesen; er wird zum 1. April zur Fortsetzung des Anleitungs-dienstes an die Oberrealschule auf der Uhlenhorst wieder zurücktreten.

2. *Beförderungen.* Durch Senatsverfügung wurden zu Professoren ernannt die Herren Oberlehrer Dr. *Schlee* am 27. März 1911, Oberlehrer Dr. *Rosenhagen* am 27. März 1911, Oberlehrer Dr. *Detels* am 5. Mai 1911 und Oberlehrer Dr. *Schäffer* am 10. November 1911.

3. *Im Auftrage der Oberschulbehörde*, Sektion für die wissenschaftlichen Anstalten (Vorlesungswesen), hielt der unterzeichnete Direktor *Grimsehl* auch im verflossenen Jahre Vorlesungen über Unterrichtsphysik. Im Sommerhalbjahre 1911 wurde die Lehre vom Magnetismus und der I. Teil der Elektrizitätslehre behandelt. Im Winterhalbjahre 1911/12 wurde der II. Teil der Elektrizitätslehre durchgenommen. Ferner leitete er praktische physikalische Übungen über Unterrichtsphysik im Auftrage derselben Sektion.

Herr Professor Dr. *Schlee* hielt im Sommer 1911 und im Winter 1911/12 Vorlesungen am Kolonialinstitut über Grundzüge der allgemeinen Erdkunde.

4. *Kurse zur Ausbildung der Kandidaten in Handfertigkeit.* Die im Jahre 1909 eingerichteten Kurse, in denen den hamburgischen Kandidaten mit naturwissen-

¹) *Otto Wilhelm Johannes Geertz*, geb. am 2. Mai 1886 zu Hamburg, besuchte die Realschule vor dem Lübeckertore und die Oberrealschule auf der Uhlenhorst. Zu Ostern 1905 bestand er die Reifeprüfung an der Oberrealschule auf der Uhlenhorst und widmete sich dann dem Studium der Neueren Sprachen in Göttingen und Berlin. Nach beendetem Studium trat er im August 1909 als Kandidat des höheren Lehramts in den hamburgischen Schuldienst. Anleitungs- und Probejahr leistete er an der Oberrealschule auf der Uhlenhorst ab. — Am 1. Oktober wurde er zum Oberlehrer ernannt und trat mit diesem Zeitpunkt in das Kollegium der Oberrealschule auf der Uhlenhorst ein.

schaftlicher Lehrbefähigung Gelegenheit zur Ausbildung in mechanischer Handfertigkeit gegeben wird, wurden auch im verflossenen Jahre unter der Leitung des unterzeichneten Direktors *Grimsehl* fortgesetzt. An diesen Kursen nahmen ein Oberlehrer und sieben Kandidaten von verschiedenen hamburgischen Schulen teil.

6. Herr Professor Dr. *Rosenhagen* ist auf Veranlassung der deutschen Kommission der Kgl. Preußischen Akademie in die Zahl der Mitarbeiter am Deutschen Wörterbuche eingetreten. Um dies nationale Werk zu unterstützen, gestattete die Oberschulbehörde, daß ihm im laufenden Jahr die Stundenzahl ermäßigt wurde, im letzten Semester um die Hälfte. Im Auftrage derselben Kommission hat er in den Sommerferien die altdeutschen Handschriften der Erzbischöflichen Bibliothek zu Kalocsa in Ungarn durchgearbeitet und beschrieben.

6. *Beurlaubungen.* Der unterzeichnete Direktor *Grimsehl* war von der II. Sektion der Oberschulbehörde beauftragt worden, sich mit dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichtsbetriebe an den höheren Schulen Frankreichs bekannt zu machen. Zu diesem Zwecke wurde er während der Zeit vom 24. April bis einschließlich der Pfingstferien 1911 beurlaubt. Er besuchte während der Zeit vorzugsweise die Lyceen in Paris, Versailles, Chartres, Orléans, Clermont-Ferrand, Lyon und Dijon. Ferner machte er sich auch mit dem Unterricht an den Volksschulen, an den professionellen Schulen und den Schulen zur Ausbildung der Elementarlehrer und der wissenschaftlichen Lehrer durch den Besuch verschiedener Schulen dieser Art in Paris und in der Provinz bekannt. Seine Eindrücke über das französische Unterrichtswesen im allgemeinen, über den mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht im besonderen, hat er in der diesem Jahresbericht beigefügten wissenschaftlichen Abhandlung beschrieben. Die Vertretung des Direktors während seiner Urlaubsreise wurde Herrn Professor *Kant* übertragen.

Herr Professor Dr. *Böhme* war während des Monats April zum Besuch des archäologischen Ferienkursus in Berlin beurlaubt worden.

Herr Professor Dr. *Schäffer* war mit dem Studium der Hygiene-Ausstellung in Dresden beauftragt worden und zu diesem Zwecke in den Tagen vom 19. bis 24. Oktober 1911 beurlaubt worden.

Herrn Oberlehrer Dr. *Pauls* war zu einer Studienreise nach Frankreich ein Urlaub von Ostern bis zu den Sommerferien 1911 bewilligt worden, den er vorzugsweise in Grenoble und Paris zugebracht hat. Seine Vertretung wurde während dieser Zeit von den Herren Kandidaten *Geertz* und *Hoge* übernommen.

Herr *Granz* war aus Gesundheitsgründen von Ostern bis Pfingsten 1911 beurlaubt. Seine Vertretung übernahmen Herr *v. Clausewitz* und Fräulein *Göttisch*.

7. *Erkrankungen der Lehrer.* Infolge von Erkrankungen fehlten längere Zeit: Herr Dr. *Braun* während des ganzen Quartals von Johannis bis Michaelis 1911, Herr Dr. *Ruths* vom 21. Oktober bis 1. November 1911, Herr *Geertz* vom 8. November bis 4. Dezember 1911 und Herr *Höfer* vom 16. Februar 1912 an.

Auf kürzere Zeit mußten dem Unterricht fernbleiben die Herren s. t. *Böhme*, *Hahn*, *Lohmann*, *Lorentzen*, *Kröger*, *Granz*, *Pesenecker*, *Deutschmann*, *Höfer*, *Sörens*, *Göttisch*.

8. *Erkrankungen der Schüler.* Auf Verfügung des Medizinalamts wurde der Unterricht in der Osterquarta im November auf acht Tage geschlossen (9.—17. November 1911), weil mehrere Schüler an Diphtheritis erkrankt waren. Während dieser Zeit wurde das Klassenzimmer gründlich desinfiziert. Im übrigen war der Gesundheitszustand durchaus zufriedenstellend.

Der Schüler *Rudolf Speißer* der Klasse M VI wurde am 25. Oktober 1911 beim Spielen auf der Straße von einem Wagen überfahren, infolgedessen er eine starke Verletzung des Brustkorbes erfuhr. Da vorauszusehen war, daß er der Schule infolge dieses Unfalles lange fernbleiben würde, wurde er abgemeldet.

Leider traf uns dann nach kurzer Zeit die erschütternde Kunde, daß er am 10. November 1911 seinen Verletzungen erlegen sei. Mehrere Schüler der Klasse M VI legten unter Führung ihres früheren Klassenlehrers Herrn *Deutschmann* Sonntag, den 10. Dezember 1911 am Grabe ihres früheren Mitschülers einen Kranz nieder. — Die Schule trauert mit den Angehörigen um den Dahingegangenen, dessen Fleiß und tadelloses Betragen zu den besten Hoffnungen berechtigten.

9. *Schulfeiern.* Gelegentlich der Anwesenheit Seiner Majestät des Kaisers in Hamburg beteiligten sich die Schüler der oberen Klassen an einem Fackelspalier am Abend des 27. August 1911. Den Schülern unserer Schule war hierbei ein Teil der Esplanade und des Stephansplatzes zur Aufstellung angewiesen worden.

Mit der am 2. September 1911 stattfindenden Sedanfeier wurde die Feier der Entlassung der Michaelisabiturienten verbunden. In seiner Ansprache an die Abiturienten zog der Direktor einen Vergleich zwischen der Sammlung der militärischen Streitkräfte, die den Sieg von Sedan ermöglichte, und der Sammlung der geistigen Kräfte, die ein Examinand nötig hat, um den Preis des bestandenen Examens zu gewinnen. In seiner Festrede ging Herr Oberlehrer Dr. *Müller* auf die Zeit vor und während der Befreiungskriege zurück und schilderte die geistigen Kräfte und die geistigen Stimmungen, die die Zeit von den Freiheitskriegen bis zur Einigung Deutschlands vorbereitet und herbeigeführt haben. Nach der Feier im Festsaal fand ein Turnfest der Schüler auf der dem Schulgrundstück gegenüberliegenden Spielwiese statt. Hier führten die Schüler unter dem Kommando des Herrn *Schütt* musterhaft einen Aufmarsch und gemeinsame Freiübungen aus.

Weihnachtsfest. Die Vorfeier des Weihnachtsfestes fand, wie in den Vorjahren, in zwei festlichen Anordnungen für die Vorschule und die Hauptschule statt. Die Feier der Vorschule bestand aus Vorträgen und kleinen Aufführungen der Schüler, die mit gemeinsamen Gesängen abwechselten. Im Anschluß hieran richtete der Direktor eine auf die Weihnachtszeit bezugnehmende Ansprache an die Vorschüler. Die Feier der Hauptschule bestand aus dem Verlesen einiger auf die Weihnachtszeit bezüglicher Bibeltexte, die von gemeinsamen Gesängen und musikalischen Vorträgen des Schülerchors unterbrochen wurden. Herr Oberlehrer Dr. *Lauenstein*, der das Programm dieser Feier ausgearbeitet hatte, leitete auch den weiteren Verlauf der Feier.

Die Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers am 27. Januar 1912 wurde

mit einer Gedächtnisfeier für Friedrich den Großen verbunden. Hierbei war der Festsaal mit einer überlebensgroßen Nachbildung von Menzels Bilde „Friedrich der Große“ geschmückt. Um dieses mit außerordentlichem Künstlergeschmack von unserm Zeichenlehrer, Herrn *Breest*, gemalte Bild war die festliche Dekoration gruppiert; die Person und das Wirken Friedrichs des Großen war der Mittelpunkt der ganzen Feier. Die Festrede hielt Herr Dr. *Lohmann*. Der Redner behandelte die Entstehung der preußischen Großmacht und ihre Bedeutung für die nationale Einigung. Das Erbe des großen Königs bestehe in seiner einzigartigen Persönlichkeit. Die Charakterentwicklung des Königs wurde als ein Kampf zwischen der schöngeistig-selbstischen Richtung seines Wesens und seinem wachsenden Pflichtgefühl dargestellt, ein Kampf, aus dem Friedrich als der König der Pflicht hervorging.

10. *Die Entlassung der Michaelisabiturienten* fand am 2. September 1911 (siehe Sedanfeier unter Nr. 9), die der Osterabiturienten wird am 23. März 1912 stattfinden.

Die zu Ostern 1911 entlassenen Abiturienten veranstalteten am 27. März 1911 einen bunten Abend zum Besten der Schülerreisekasse, an dem sie mit Geschick und feinem Kunstverständnis deklamatorische und musikalische Vorträge hielten. Der Reinertrag der Feier betrug Mk. 144,30.

Die am 2. September 1911 entlassenen Michaelis-Abiturienten veranstalteten am 20. September 1911 einen Vortragsabend, an dem sie außer einigen musikalischen Darbietungen einige Szenen aus „Wallensteins Tod“ und den 2. Akt aus Hauptmanns „Biberpelz“ vorführten. Der Reinertrag von Mk. 203,50 wurde dem Direktor zur Vermehrung der Sammlungen und zur Ausschmückung des Schulgebäudes zur Verfügung gestellt.

Die Schule spricht ihre Freude über diese Veranstaltungen aus und erblickt darin ein Zeichen der Anhänglichkeit, die die Schüler auch dann noch an die Schule beweisen, wenn sie nicht mehr der Schule angehören.

11. *Belehrung außerhalb des Schulhauses*. Über die von den Klassen gemachten Ausflüge, über die Besichtigung industrieller Betriebe, den Besuch von Kunststätten und die Teilnahme an den Aufführungen der französischen Schauspielertruppe ist unter „Lehrwesen“ auf Seite 16 dieses Jahresberichtes ausführlich berichtet.

12. Das Schuljahr fing Mittwoch, den 19. April 1911, an. Es schließt Sonnabend, den 23. März 1912, um 12 Uhr. Das neue Schuljahr wird Mittwoch, den 10. April 1912, um 8 Uhr beginnen.

Professor E. Grimsehl

Direktor der Oberrealschule auf der Uhlenhorst.

II. STATISTISCHES.

1.

a) Zahl der Schüler in der Hauptschule.

	Ia		Ib		IIa		IIb		IIIa		IIIb		IV		V		VI		Zusammen	Ent- sprechende Zahl im Vorjahre
	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M		
A. Winterhalbjahr 1910/11:																				
1. Bestand am 1. Februar 1911	17	9	26	22	29	26	21	18	28	34	41	36	48	26	49	38	40	37	545	529
2. Abgang bis zum Schluß des Winterhalbjahres	17	..	2	2	3	..	13	..	..	..	3	1	3	1	3	3	3	5	59	67
2a. davon erreichten die Ver- setzung	17	..	2	..	3	..	11	..	..	..	2	1	1	..	1	..	..	..	38	46
3. Restbestand am Schluß des Winterhalbjahres (1-2) . . . . .	..	9	24	20	26	26	8	18	28	34	38	35	45	25	46	35	37	32	486	462
4. in höhere Klassen traten . . . . .	..	..	23	..	20	..	7	..	28	..	38	..	37	..	40	..	34	..	227	194
5. in andere Abteilungen traten . . . . .	..	..	..	1	1	2	1	..	..	..	..	1	1	1	3	2	1	..	14	12
6. in ihren Klassen blieben . . . . .	..	9	1	19	5	24	..	18	..	34	..	34	7	24	3	33	2	32	245	256
7. Zugang von 4	23	..	20	..	7	..	28	..	38	..	37	..	40	..	34	..	..	..	227	194
8. Zugang von 5 . . . . .	..	..	1	..	2	1	..	1	..	..	1	..	1	1	2	3	..	1	14	12
B. Sommerhalbjahr 1911:																				
9. Bestand (6+7+8)	23	9	22	19	14	25	28	19	38	34	38	34	48	25	39	36	2	33	486	462
10. Aufnahme	2	..	1	..	18	1	3	1	..	1	4	..	2	3	2	1	39 ¹⁾	1	79	85
11. Gesamtzahl (9+10)	25	9	23	19	32	26	31	20	38	35	42	34	50	28	41	37	41	34	565	547
12. Abgang bis 30. September . . . . .	..	8	..	1	4	7	..	6	..	2	..	..	3	5	3	2	1	3	45	66
12a. davon erreichten die Ver- setzung . . . . .	..	8	..	..	..	5	..	5	..	..	..	..	1	2	1	..	..	2	24	41
13. Restbestand am 1. Oktober (11-12)	25	1	23	18	28	19	31	14	38	33	42	34	47	23	38	35	40	31	520	481
14. in höhere Klassen traten . . . . .	..	..	..	17	..	19	..	11	..	28	..	29	..	18	..	30	..	26	178	173
15. in andere Abteilungen traten . . . . .	..	1	..	1	1	..	..	3	..	4	1	2	..	2	..	2	..	1	18	20
16. in ihren Klassen blieben	25	..	23	..	27	..	31	..	38	1	41	3	47	3	38	3	40	4	324	288
17. Zugang von 14 . . . . .	..	17	..	19	..	11	..	28	..	29	..	18	..	30	..	26	..	..	178	173
18. Zugang von 15	1	..	1	..	..	1	3	..	4	..	2	..	3	..	2	..	1	..	18	20
C. Winterhalbjahr 1911/12:																				
19. Bestand (16+17+18)	26	17	24	19	27	12	34	28	42	30	43	21	50	33	40	29	41	4	520	481
20. Aufnahme . . . . .	..	2	..	3	..	21	1	2	1	2	1	2	..	2	2	3	2	36 ²⁾	80	83
21. Gesamtzahl (19+20)	26	19	24	22	27	33	35	30	43	32	44	23	50	35	42	32	43	40	600	564
22. Abgang bis 31. Januar . . . . .	..	..	..	2	1	1	..	..	..	2	1	2	2	..	..	..	4	1	16	19
23. Bestand am 1. Febr. (21-22)	26	19	24	20	26	32	35	30	43	32	42	22	48	33	42	32	39	39	584	545

¹⁾ 32 aus der Vorschule. ²⁾ 26 aus der Vorschule.

b) Zahl der Schüler in der Vorschule.

	1		2		3		Zusammen	Entsprechende Zahl im Vorjahre
	O	M	O	M	O	M		
A. Winterhalbjahr 1910/11:								
1. Bestand am 1. Februar 1911.....	49	38	45	47	45	38	262	258
2. Abgang bis zum Schluß des Winterhalbjahres	41	3	2	4	1	2	53	49
2a. davon erreichten die Versetzung	41	..	1	..	1	1	44	45
3. Restbestand am Schluß des Winterhalbjahres (1-2).....	8	35	43	43	44	36	209	209
4. in höhere Klassen traten	(32 nach O VI)	..	38	..	44	..	82	91
5. in andere Abteilungen traten	4	1	5	..	..	1	11	9
6. in ihren Klassen blieben	4	34	..	43	..	35	116	109
7. Zugang von 4.....	38	..	44	..	..	..	82	91
8. Zugang von 5.....	1	4	..	5	1	..	11	9
B. Sommerhalbjahr 1911:								
9. Bestand (6+7+8).....	43	38	44	48	1	35	209	209
10. Aufnahme.....	..	3	2	1	52	2	60	66
11. Gesamtzahl (9+10).....	43	41	46	49	53	37	269	275
12. Abgang bis 30. September.....	2	32	..	..	2	1	37	56
12a. davon erreichten die Versetzung .....	..	32	..	..	..	..	32	37
13. Restbestand am 1. Oktober (11-12).....	41	9	46	49	51	36	232	219
14. in höhere Klassen traten .....	..	(26 nach M VI)	..	46	..	34	80	79
15. in andere Abteilungen traten	1	5	..	1	..	..	7	3
16. in ihren Klassen blieben.....	40	4	46	2	51	2	145	137
17. Zugang von 14.....	..	46	..	34	..	..	80	79
18. Zugang von 15.....	5	1	1	..	..	..	7	4
C. Winterhalbjahr 1911/12:								
19. Bestand (16+17+18).....	45	51	47	36	51	2	232	220
20. Aufnahme.....	1	1	1	1	..	50	54	44
21. Gesamtzahl (19+20).....	46	52	48	37	51	52	286	264
22. Abgang bis 31. Januar .....	..	..	..	1	2	2	5	2
23. Bestand am 1. Februar (21-22).....	46	52	48	36	49	50	281	262

2.

Wohnungen der Schüler am 1. Februar 1912.

a) Hauptschule.

b) Vorschule.

Wohnung	Ia		Ib		IIa		IIb		IIIa		IIIb		IV		V		VI		Zus. a		Zus. b		Zus. a+b					
	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M	O	M		
1. Altstadt	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	1		
2. Neustadt	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
3. St. Georg	1	..	1	..	1	..	1	..	2	2	1	..	..	..	..	..	..	..	..	9	2	..	1	..	3	12		
4. St. Pauli	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	3	..	..	..	..	..	3		
5. Eimsbüttel	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	1		
6. Rotherbaum	1	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	3	..	..	..	..	..	3		
7. Harvestehude	..	..	..	..	1	1	..	1	..	..	1	..	..	..	1	..	..	..	..	5	..	..	1	..	..	6		
8. Eppendorf	..	..	..	1	..	1	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2	..	6	..	..	..	..	..	6		
9. Winterhude	2	3	5	1	1	1	2	5	2	1	2	4	2	4	2	5	6	2	5	50	1	6	8	2	6	29	79	
10. Barmbeck	3	3	3	8	4	8	7	8	7	6	2	12	9	10	8	6	5	116	11	116	11	10	14	4	16	10	65	181
11. Uhlenhorst	6	4	3	3	7	1	9	6	11	8	13	8	13	10	12	8	16	11	149	17	21	14	18	13	16	99	248	
12. Hohenfelde	1	3	3	2	2	7	8	8	11	7	8	..	8	4	6	5	6	12	101	8	10	6	4	7	12	47	148	
13. Eilbeck	9	1	2	1	5	7	..	3	3	5	7	4	5	3	4	3	5	70	4	70	4	2	6	7	3	6	28	98
14. Borgfelde	..	2	2	..	..	1	..	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	7	..	7	..	..	..	..	1	..	1	8
15. Hamm	..	1	2	..	1	4	1	..	..	..	..	..	1	1	2	2	1	20	1	20	1	..	..	1	..	..	2	22
16. Horn	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
17. Billwärder Ausschlag	..	..	..	1	..	..	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	2	..	2	..	..	..	..	..	..	..	2
18. Steinwärder	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
19. Kleiner Grasbrook	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
20. Veddel	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
21. Landherrenschaff Bergedorf	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
22. Landherrenschaff Ritzebüttel	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
23. Landhsch. der Geestlande	1	..	2	1	..	1	2	2	1	2	2	3	1	1	1	..	2	1	20	3	1	1	..	1	..	6	26	
24. Landhsch. der Marschlande	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
25. Auf preussischem Gebiet	..	1	2	1	5	1	2	..	2	1	2	2	..	2	..	..	..	21	..	21	..	..	..	..	..	..	..	21
Zusammen	25	19	25	20	26	32	35	30	43	32	42	22	48	33	42	32	37	41	584	45	52	49	36	49	50	281	865	

3.

Reifeprüfungen.

Das Reifezeugnis der Oberrealschule erhielten:

Lauf-Nr. seit Ostern 1903	Nr. der Prüfz.	Des Schülers		Geburts-jahr	tag	Be-kenn-nis	Des Vaters		War Schüler der		Weiterbildung oder erwählter Beruf	
		Name	ort				Stand	Wohnort	Schule seit	Kl. I seit		Kl. I a seit
a) in der am 1. September 1911 abgehaltenen Reifeprüfung (Kommissar der Oberschulbehörde: Herr Schulrat Prof. Dr. Brütt)												
256	1	Walter Catois	Hamburg	1892	18. Mai	luth.	Hafenpolizeioffiziant	Hamburg	Mich. 02	Mich. 09	Mich. 10	Zollfach Baufach
257	2	Arnold Dreckmann	"	1891	30. Jan.	"	Landwirt	"	Mich. 08	"	"	Zollfach
258	3	Carl Greve	"	1892	27. Dez.	"	Maschinist	"	Mich. 09	"	"	Stud. d. neueren Sprachen
259	4	Hermann Joost	"	1893	12. Okt.	"	Kaufmann	"	"	"	"	Bankfach
260	5	Oswald Käselau	"	1892	2. Dez.	"	Lehrer	"	Ost. 08	Mich. 09	"	Stud. d. Math. u. Naturw.
261	6	Wilhelm Maas	"	1892	3. Nov.	"	Polizeibeamter	"	Mich. 02	"	"	Stud. d. neueren Sprachen
262	7	Paul Steinhagen	"	1893	12. Dez.	"	Lehrer	"	"	"	"	
263	8	Rudolph Tschierpe	"	1893	17. April	"	Prokurist	"	"	"	"	
b) in der am 23. Februar 1912 abgehaltenen Reifeprüfung (Kommissar der Oberschulbehörde: Herr Direktor Prof. Grimsehl)												
264	1	Werner Berendt	Hamburg	1892	15. Juli	luth.	Ingenieur	Hamburg	Ost. 09	Ost. 11	"	Studium d. Chemie
265	2	Eduard v. Breymann	Hamburg	1893	28. Febr.	"	Kaufmann	"	Mich. 06	"	"	Kaufmann
266	3	Alfred Foth	Hamburg	1893	4. Sept.	"	Tischlermeister	"	Ost. 09	"	"	Maschineningen.
267	4	Berthold Grünhagen	"	1893	4. Jan.	"	Inhaber eines Kon-fektionsgeschäfts	"	Ost. 02	"	"	Ingenieur
268	5	Fritz Harnett	Altona	1892	14. März	"	Tischlermeister	"	Ost. 09	"	"	Zollfach
269	6	Walther Jordan	Hamburg	1893	1. Aug.	"	Zollkontrollleur	"	Ost. 09	"	"	Zollfach
270	7	Robert Kleinschmidt	Guatemala	1892	8. Mai	"	Kaufmann, Dr. jur.	"	22. Apr. 08	"	"	Studium d. Medizin
271	8	Carl Körfer	Hamburg	1893	10. Okt.	"	Ingenieur	"	Ost. 09	"	"	Seeoffizier
272	9	Albert Kreglinger	"	1893	15. Mai	"	Kaufmann	"	"	"	"	Kaufmann
273	10	Ernst Krüger	"	1891	13. Mai	"	Vater †	"	Ost. 11	Ost. 09	"	Zollfach
274	11	Friedo Loss	Hamburg	1892	31. Juli	"	Tischlermeister	Hamburg	Mich. 05	Ost. 10	"	Bankfach
275	12	Paul Naundorf	"	1892	26. April	"	Kaufmann	"	Ost. 09	"	"	Beamter
276	13	Helmuth Ode	"	1894	9. Jan.	"	Vater †	"	Ost. 03	"	"	Stud. d. neueren Sprachen
277	14	Heinrich Plate	"	1892	8. Mai	"	Fabrikant	"	1. Apr. 03	"	"	Zollfach
278	15	Hans Ramm	"	1892	30. Mai	"	Eisenbahnassistent.	"	Ost. 09	"	"	Marinezahlmeister
279	16	Arthur Schroers	"	1893	14. Juli	"	Zollbeamter	"	Ost. 03	"	"	Stud. d. Deutsch. u. Engl.
280	17	Rudolf Schubart	"	1893	25. Aug.	"	Bauführer der Bau-deputation	"	3. Jan. 05	"	"	Beamter d. Hamb. Verw.
281	18	Johannes Stahl	"	1893	5. Juli	"	Vater †	"	Ost. 09	"	"	Besuch e. deutsch. Hoch-schule
282	19	Walther Struve	"	1890	14. Dez.	"	Lehrer	"	Ost. 09	Ost. 09	Mich. 10	Studium d. Tierheilkunde
283	20	Gerhard Titzck	"	1892	6. Febr.	"	Vater †	"	Ost. 11	—	Ost. 11	Marineoffizier
284	21	Helmuth Vehrs	Döseb. Cuxhaven	1893	8. Dez.	"	Landmann	Cuxhaven	Ost. 09	Ost. 10	"	Stud. d. Landwirtschaft.
285	22	Hans-Wilhelm Wolff	Hamburg	1893	6. März	"	Bankbeamter	Hamburg	Ost. 02	"	"	Stud. d. Naturwissensch.

Aufgaben für die Reifeprüfung der M Ia zu Michaelis 1911.

1. *Deutscher Aufsatz*: Fürst und Dichter nach Goethes Tasso und Ilmenau.
2. *Französischer Aufsatz*: „Les Femmes savantes“ et „Le Monde où l'on s'ennuie“. Une comparaison.
3. *Englischer Aufsatz*: The Expansion of England in Amerika.
4. *Mathematische Aufgaben*:
 - a) In einen geraden Kegel, dessen Grundfläche ein Kreis mit dem Radius 3 cm und dessen Höhe 6 cm ist, soll ein Zylinder einbeschrieben werden, dessen Volumen $\frac{1}{9}$ des Kugelvolumens ist.
 - b) Wann steht an einem Tage, an dem die Deklination der Sonne $23^\circ 19'$ und die Zeitgleichung $+ 2 \text{ min } 50 \text{ sec}$ beträgt, nach mittlereuropäischer Zeit die Sonne in Hamburg genau im Westen? ($\varphi = 53^\circ 34'$, Unterschied der Hamburger Ortszeit und der mitteleuropäischen Zeit 20 min 5 sec). Wie lang ist um diese Zeit der Schatten eines 1 m langen Stabes?
 - c) Ein ungleichschenkelig-rechtwinkliges Dreieck ABC sei so in die von der Parabel $y^2 = 2px$ umschlossene Fläche gezeichnet, daß der Scheitel A des rechten Winkels auf der Parabel liegt und daß die Kathete AB mit der Ordinate von A identisch ist. Welchen Ort beschreibt die Ecke C, wenn A die Parabel durchläuft?
 - d) Die Kurve $y = \frac{2x}{3x^2 + 1}$ zu diskutieren. Außerdem 3 Sonderaufgaben.

Aufgaben für die Reifeprüfung der O Ia zu Ostern 1912.

1. *Deutscher Aufsatz*: Wie haben Goethe und Schiller die Gefahren, die Goethes Tasso zugrunde richten, erlebt, bekämpft und besiegt?
2. *Französischer Aufsatz*: Molière et les Précieuses.
3. *Englischer Aufsatz*: The Commonwealth of England.
4. *Mathematische Aufgaben*:
 - a) Wieweit taucht eine Korkkugel (spez. Gewicht 0,2) beim Schwimmen auf Alkohol (spez. Gew. 0,8) ein?
 - b) In dem Rechteck ABCD ist eine Parallele zur Diagonalen AC gezogen, die die Seite AB in E, die Seite BC in F schneidet. Man verbindet A mit F und zieht durch C die Parallele zu BC; diese Linien schneiden sich in P. Welche Linie beschreibt P, wenn EF parallel zu AC verschoben wird?
 - c) Ein Schiff fährt von St. Franzisko ($\varphi = 37^\circ 47' 28'' \text{ N}$, $\lambda = 8 \text{ h } 9 \text{ min } 43 \text{ sec W}$) unter einem Winkel von 105° gegen die Nordrichtung fort. Wo trifft es den 170. westlichen Meridian und wieviel Seemeilen beträgt der Weg bis dorthin?
 - d) Gegeben sind zwei parallele gerade Linien, die von einer Geraden unter rechten Winkeln geschnitten werden, und ein Punkt zwischen den Parallelen. Durch diesen soll eine Gerade so gezogen werden, daß das Produkt der Stücke, die auf den Parallelen zwischen dieser neuen und der gegebenen schneidenden Geraden liegen, ein Maximum wird. Außerdem zwei Sonderaufgaben.

III. LEHRWESEN.

Die Verteilung des Lehrstoffes war nach den „Lehrplänen und Lehraufgaben für die Oberrealschulen des hamburgischen Staates“ von 1904 durchgeführt. Für Leser, welche die amtliche Fassung dieser „Lehrpläne und Lehraufgaben“ kennen zu lernen wünschen, stehen auf Anfordern Abdrucke gern zur Verfügung.

1a. Lehrplan der Hauptschule.

Lehrfächer	VI	V	IV	III b	III a	II b	II a	I b	I a	Zu- sammen
1. Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
2. Deutsch	6 ¹⁾	5 ¹⁾	4	4	3	4	4	4	4	38
3. Französisch	6	6	6	5	5	5	4	4	4	45
4. Englisch .....	..	..	4	4	4	4	4	4	4	28
5. Geschichte .....	..¹⁾	.. ¹⁾	2	2	2	2	3 ²⁾	3 ²⁾	3 ²⁾	17
6. Erdkunde	2	2	2	2	2	2	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	12
7. Rechnen	5	4	2	1	1	1	..	..	..	14
8. Mathematik .....	..	..	2	5	5	5	5	5	5	32
9. Naturwissenschaften ...	2	2	2	2	6	5	7 ⁴⁾	7 ⁴⁾	6 ⁴⁾	39
10. Naturwissenschaftliche Übungen .....	..	..	..	..	..	..	2	2	2	6
11. Zeichnen .....	..	2	2	2	2	2	2 ⁵⁾	2 ⁵⁾	2 ⁵⁾	16
oder Darst. Geometrie ..	..	..	..	..	..	..	2 ⁵⁾	2 ⁵⁾	2 ⁵⁾	6
12. Schreiben	2	2	1	1	..	..	..	..	..	6
Zusammen A ...	25	25	29	30	32	32	33	33	32	271
Dazu:										
13. Singen	2	2	2	2	1	..	..	..	..	9
14. Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Wahlfrei:										
15. Latein .....	..	..	..	..	..	..	2 ⁶⁾	2 ⁶⁾	2 ⁶⁾	6
oder Spanisch .....	..	..	..	..	..	..	2 ⁶⁾	2 ⁶⁾	2 ⁶⁾	6
Zusammen B ...	4	4	4	4	3	2	4	4	4	33
Zusammen A + B ...	29	29	33	34	35	34	35—37	35—37	34—36	298—304

¹⁾ 1 Stunde Geschichtserzählung. ²⁾ Einschließlich politischer Erdkunde. ³⁾ Die physische Erdkunde und die Wirtschaftsgeographie wird in den unter 9. verzeichneten Stunden für Naturwissenschaften mit behandelt. ⁴⁾ Einschließlich physischer Erdkunde und Wirtschaftsgeographie. ⁵⁾ Statt des Freihandzeichnens kann an darstellender Geometrie teilgenommen werden. ⁶⁾ Der lateinische Unterricht findet zu derselben Zeit wie der spanische statt; daher kann ein Schüler *entweder* am lateinischen *oder* am spanischen Unterricht teilnehmen.

1b. Lehrplan der Vorschule.

Lehrfächer	1	2	3
1. Biblische Geschichte	2	2	4 Lektionen zu 30 Min.
2. Heimatkunde	2	..	
3. Anschauungsunterricht	2	2	} 20 Lektionen zu 30 Min.
4. Deutsch und Lesen	8	7	
5. Schreiben	3	3	
6. Rechnen	5	5	8 Lektionen zu 30 Min.
7. Singen	2 ¹⁾	2 ¹⁾	4 Lektionen zu 30 Min.
Zusammen	24 ¹⁾	21 ¹⁾	18 ¹⁾

¹⁾ Darunter zwei- bis dreimal wöchentlich $\frac{1}{2}$ Stunde für Bewegungsspiele und Ordnungsübungen.

2. Verteilung der naturwissenschaftlichen Stunden in den drei Oberklassen.

	II a	I b	I a
Physik	$\left\{ \begin{array}{l} 1. \text{ Halbjahr: } 4 \text{ St.} \\ 2. \text{ „ } 3 \text{ „} \\ \text{Übungen } ^1): 2 \text{ „} \end{array} \right\}$	3 St. + Übungen: 2 St.	2 St. + Übungen ¹⁾ : 2 St.
Chemie	3 St. + Übungen: 2 St.	$\left\{ \begin{array}{l} 2 \text{ St.} \\ + \text{Übungen } ^1): 2 \text{ St.} \end{array} \right\}$	2 St.
Biologie	—	—	2 St. + Übungen ¹⁾ : 2 St.
Erdkunde	2. Halbjahr: 1 St.	2 St.	—
Zusammen	7 St. + Übungen ¹⁾ : 2 St.	7 St. + Übungen ¹⁾ : 2 St.	6 St. + Übungen ¹⁾ : 2 St.

¹⁾ Die naturwissenschaftlichen Übungen in beiden Fächern finden gleichzeitig statt.

3. Turnen, Turnspiele, Schülerrudern.

Der Turnunterricht wurde im Sommerhalbjahr von 8, im Winterhalbjahr von 7 Lehrern geleitet. Bei günstiger Witterung turnten oder spielten die Schüler fast immer im Freien, am liebsten auf dem der Schule gegenüberliegenden Spielplatze. Hier wurden auch die freiwilligen Jugendspiele abgehalten, an denen circa 300 Schüler aller Klassen teilnahmen. Besonders wurde Faust- und Schlagball gespielt. Die Schüler der Ober- und Mittelklassen veranstalteten am 20. September 1911 Schülerwettkämpfe im Mallaufen (100 m), Hoch- und Weitspringen, Stabspringen, Eilbotenlauf und belohnten die Sieger durch kleine Geschenke.

Am 9. September 1911 nahmen unsere Schüler an dem 6. Spielfest der höheren Schulen Hamburgs teil und errangen sowohl im Schlagball gegen O.-R. Holstentor (66:45) als auch im Faustball gegen

Hansaschule Bergedorf (83:75) den Sieg und wurden hierfür durch zwei Eichenkränze belohnt. Am 18. Februar 1912 nahm eine Barrenriege aus der Prima an dem Schauturnen der Schüler höherer Schulen in der Turnhalle der Turnerschaft von 1816 teil.

Das Schülerrudern wurde durch den pekuniären Erfolg eines Rundschreibens an Eltern und Freunde unserer Anstalt bedeutend gefördert. Es wurden in kurzer Zeit 600 Mark gezeichnet, die uns in den Stand setzten, ein eigenes Schulboot bauen zu lassen. Allen Förderern und Freunden des Schülerruderns sei auch an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen.

4. Der wahlfreie Unterricht.

Am wahlfreien Unterricht nahmen im Sommer 1911 teil:

1. *Spanisch:* aus O I a 3, aus O I b 1, aus M I b 1, aus O I I a 2, aus M I I a 7, im ganzen 14 Schüler.
2. *Lateinisch:* aus O I a 5, aus M I a 3, aus O I b 6, aus M I b 8, aus O I I a 20, im ganzen 42 Schüler.
3. *Darstellende Geometrie* nahmen statt Freihandzeichnen: aus O I a 12, aus M I a 5, aus O I b 9, aus M I b 13, aus O I I a 16, aus M I I a 16 Schüler.
4. An den *naturwissenschaftlichen Übungen* nahmen alle Schüler der betreffenden Klassen ausnahmslos teil.

Am wahlfreien Unterricht nahmen im Winter 1911/12 teil:

1. *Spanisch:* aus O I a 1, aus M I a 1, aus O I b 1, aus M I b 4, aus O I I a 1, aus M I I a 9, im ganzen 18 Schüler.
2. *Lateinisch:* aus O I a 4, aus M I a 8, aus O I b 6, aus O I I a anfangs 11, zuletzt 6, aus M I I a 3, im ganzen 32 Schüler.
3. *Darstellende Geometrie* nahmen statt Freihandzeichnen: aus O I a 11, aus M I a 11, aus O I b 10, aus M I b 13, aus O I I a 11, aus M I I a 15 Schüler.
4. An den *naturwissenschaftlichen Übungen* nahmen sämtliche Schüler der betreffenden Klassen ausnahmslos teil.

5. Belehrungen außerhalb des Schulhauses.

a) Pfingstreise

der Klasse M I b in den Harz unter Führung des Herrn Oberlehrers Dr. Lorentzen.

Den 7. Juni: Abfahrt nach Hildesheim, von da abends nach Goslar.

Den 8. Juni: Mit der Bahn nach Lautental, von da zu Fuß über Bockswiese, Bocksberg und nach Goslar zurück; abends auf den Steinberg.

Den 9. Juni: Mit der Bahn nach Vienenburg, von da nach Oker und zu Fuß über Romkerhall, Kästeklippen nach Harzburg (Silberhorn).

Den 10. Juni: Zu Fuß über die Burg Harzburg, Rabenklippen, Mauxklippe, Molkenhaus, Scharfenstein zum Brocken; mit der Bahn nach Rübeland.

Den 11. Juni: Zu Fuß durchs Bodetal, Treseburg (Wilhelmsblick), auf die Roßtrappe und nach Thale; mit der Bahn nach Quedlinburg.

Den 12. Juni: Mit der Bahn nach Halberstadt, von da nach Hause.

Die bei schönstem Wetter und ebenso sonniger Stimmung verlaufene Fahrt bot den Schülern neben der Freude an der großartigen Landschaft und am Wandern reiche Gelegenheit, ihre Anschauung zu bereichern auf dem Gebiete der Erdkunde, Geologie (in Lautental, auf dem Bocksberg, Vienenburg und am Harlyberge, in der Hermannshöhle und sonst im Bodetal u. a. a. O.), auf dem Gebiete der Technik (Erzaufbereitung in Lautental, Kaliwerk in Vienenburg), der Geschichte (Städtebilder von Hildesheim, Goslar, Halberstadt; am Grabe Heinrich I., auf der Harzburg, in der Kaiserpfalz von Goslar), der Kunst, besonders des romanischen Stils (Michaeliskirche, Godehardikirche und Dom in Hildesheim, Kaiserpfalz und Marktkirche in Goslar, Schloßkirche in Quedlinburg, Moritzkirche in Halberstadt), auch des gotischen Stils (Dom von Halberstadt) und an altertümlichen Häusern in den genannten Städten, auf dem Gebiete der Literaturgeschichte (Klopstockdenkmal und -haus in Quedlinburg, Gleimhaus in Halberstadt). Besondere Freude hatten die Schüler auch an dem munteren Straßenleben in dem schon thüringisch anmutenden Rübeland am Vorabend des Schützenfestes.

In den Pfingstferien 1911 machten die Herren *Burmester*, *Göttsch* und *Sörens* mit 19 Schülern (größtenteils aus O III b und O IV) eine 5tägige Harzreise (Goslar, Altenau, Brocken, Ilsenburg, Wernigerode, Steinerne Renne, Rübeland, Bodetal, Roßtrappe, Hexentanzplatz, Thale).

b) Allgemeiner Schulausflug.

Wie in früheren Jahren wurde auch im vergangenen Jahre ein Schultag zu einem allgemeinen Schulausfluge benutzt. Der 20. Mai führte die Schüler sämtlicher Klassen in die nähere und weitere Umgegend Hamburgs. Die Klassen traten zum Teil einzeln, zum Teil mehrere vereint ihren Sommerausflug an. Die Eisenbahn, das Schiff und die Straßenbahn entführte die Schüler in die verschiedenen Nachbargebiete. Schönstes Sommerwetter begünstigte die Ausflügler, die vergnügt am Abend wieder zurückkehrten.

c) Kleinere Ausflüge und Besichtigungen.

Am 9. März 1911 machte die Klasse M I b unter Führung des Herrn *Dr. Schäffer* einen geologischen Ausflug nach Schulau.

Am 11. März 1911 besuchte die Klasse O III b unter Führung des Herrn *Dr. Müller* mit Erlaubnis der Reederei F. Laeisz den Fünfmaster „Potosi“ im Hafen und besichtigte dann den Fruchtschuppen.

Am 27. Mai 1911 unternahm Herr Prof. *Dr. Schlee* mit der Klasse O I b einen geologischen Ausflug in die Kiesgruben bei Rissen und an das Steilufer bei Schulau. Auch die Filteranlagen der Altonaer Wasserwerke auf dem Bauersberge wurden besichtigt.

Am 24. Juni führte Herr Prof. *Dr. Schlee* die O I b nach Lüneburg zur Besichtigung des Rathauses und der Stadt, der Kalkgruben des Zeltberges, des Gipsbruches und der Saline.

Am 19. August 1911 besichtigte die Klasse M I b unter Führung des Herrn *Dr. Müller* im wirtschaftsgeographischen Unterricht die Zentrale der Commerz- und Disconto-Bank.

Am 12. September 1911 besichtigte die Klasse M II a unter Führung des Herrn *Hayungs* das Gaswerk in Barmbeck.

Am 19. September unternahm die Herren Prof. *Dr. Schlee* und *Dr. Pauls* mit der O I a und O I b einen Ausflug zum Hochofenwerk Lübeck. Nach Besichtigung der großartigen Anlagen teilte sich die Gesellschaft. Die Schüler mit besonderem geologischen Interesse folgten Herrn Prof. *Dr. Schlee* zum Brothener Steilufer bei Travemünde, während Herr *Dr. Pauls* dem anderen Teil der Schüler das alte Lübeck zeigte.

Am 28. Oktober 1911 unternahm die Klasse M I b unter Führung von *Dr. Lorentzen* und *Dr. Schäffer* einen Unterrichtsausflug nach Lüneburg. Es wurden besichtigt: der Kreidebruch der Zementfabrik, der Kalkberg, die Saline, das Rathaus, die Johanniskirche und eine Anzahl von Straßen und Gebäuden.

Am 3. November besichtigte die O I a unter Führung von Herrn Prof. *Schlee* die Palminfabrik von Schlinck & Co., und am 25. November die Bavariabrauerei.

Am 19. Januar 1912 besichtigte die Klasse O V unter Führung von Herrn *Dr. Müller* die Buchdruckerei des Herrn Franz Starck.

Zu wiederholten Malen führten die Herren Zeichenlehrer *Granz* und *Breest* ihre Klassen in die Kunsthalle, in das Museum für Kunst und Gewerbe, in das Museum für hamburgische Altertümer, in den Kunstverein, in die Kunstausstellung von Commeter und andere Stätten zum Studium der darstellenden Kunst.

Bei Gelegenheit eines Besuches der Kunsthalle besprach Herr Prof. *Dr. Lichtwark* mit den Schülern der Klasse M II b die Neuerwerbungen der Kunsthalle.

Allen denen, die den Schülern die Besichtigung ihrer Betriebe gestattet haben oder die bei den Besichtigungen ihre Zeit liebenswürdig in den Dienst der Schule gestellt haben, spricht der Direktor im Namen der Schule an dieser Stelle seinen herzlichsten Dank aus.

Wie im vorigen Jahre, veranstaltete Herr Roubaud aus Paris im Neuen Theater französische Aufführungen („Les Femmes Savantes“ und „Le Monde où l'on s'ennuie“). Diese fanden am 11. November statt und wurden von 82 Schülern der Oberklassen unter der Leitung der Herren Prof. *Kant*, *Dr. Ruths* und *Dr. Pauls* besucht.

6. Vermehrung der Lehrmittel im Jahre 1911.

a) Bibliothek (Verwalter: Oberlehrer Dr. Pauls).

Unter den *Anschaffungen* für die *Lehrerbibliothek* sind hervorzuheben: Zeuthen, Geschichte der Mathematik XVI.—XVII. Jh.; Warburg, Kulturpflanzen der Weltwirtschaft; Wolff, Shakespeare; Erck-Böhme, Deutscher Liederhort; Treadwell, Lehrbuch der analytischen Chemie; Krümmel, Handbuch der Ozeanographie; Stern, Geschichte Europas 1830—1848; Hausrath, Luthers Leben; Rinne, praktische Gesteinskunde; Ranke, der Mensch I; Scheid, Experimentierunterricht in Chemie; Hoops, Reallexikon der germanischen Altertumskunde I; Sigmund, Physiologische Histologie; Hertzog, Allgemeine Biologie; Hillebrand, Zeiten, Völker und Menschen.

An *Geschenken* und *Zuweisungen* erhielt die *Lehrerbibliothek*: Von der *Oberschulbehörde*: Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten Bd. XXVII; Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft in Hamburg Bd. XXV; von *anderen Behörden*: Hagedorn, Hamburgisches Urkundenbuch II; Medizinische Statistik des Hamburger Staates 1911; von der *Commerzbibliothek*: Neuerwerbungen der Commerzbibliothek zu Hamburg; von Herrn Prof. Dr. *Heskel*: Thiers, Histoire de la Révolution Française, Histoire du Consulat et de l'Empire; von Herrn Direktor Dr. *Rautenberg*: Eberty, Geschichte des preussischen Staates; Neudrucke Deutscher Literaturwerke 222—229; Nordberg, Leben Karls XII. sowie eine größere Anzahl von Programmen und anderen Werken; von Herrn Dr. *Lorentzen*: Lorentzen, Aus dem Leben einer holsteinischen Kleinstadt; von Herrn *Schierenberg-Düsseldorf*: Wolf, Angewandte Geschichte; von Herrn C. L. *Münch-Hamburg*: eine größere Sammlung historischer und philologischer Werke.

Für die *Schülerbibliothek* wurden u. a. *angeschafft*: Hansjakob, Ausgewählte Erzählungen; Ewald, Was Mutter Natur erzählt; eine größere Anzahl von Bänden von Bastian Schmidts Naturwissenschaftlicher Schülerbibliothek. An *Geschenken* erhielt die *Schülerbibliothek*: Geschichtliche Werke, Biographien und Jugendschriften von den Herren Direktor *Grimsehl*, Prof. *Richter*, Dr. *Empson* und dem Tertianer *Pokrantz*.

b) Sammlung der Anschauungsmittel für Erdkunde und Geschichte (Verwalter: Oberlehrer Dr. Lorentzen).

Karten: Romae veteris tabula von Huelsen 1905. — Karte des *Deutschen Reiches* 1:100 000 N. 7. 37. 417—420. 444—448. 473. — Geologische Spezialkarte von *Preußen*, Lief. 151, 153. — Seekarten 49 (*Jade, Weser, Elbe*), 50 (*Deutsche Bucht, Südblatt*). — Plan des *Hamburger Hafens* 1:10 000.

Bilder: Haide an der Nordsee von Schirm. — Märkischer See von Leistikow. — Friedrich der Große von Graff.

An *Geschenken* und *Zuweisungen* erhielt die Sammlung: Von dem *Badischen Landesverband des Fremdenverkehrs* in Karlsruhe: Der badische Schwarzwald, Karte aus der Vogelperspektive. — Von Oberlehrer Dr. *Lorentzen*: Der Odenwald, Karte aus der Vogelperspektive, — Von einem Schüler: Durchschnitt eines modernen Dampfers, farbiges Bild, eingerahmt.

c) Sammlung für Erdkunde II (Verwalter: Professor Dr. Schlee).

Angeschafft wurden 3 Lichtbildekästen und 37 Lichtbilder. Herr Prof. Dr. *Detels* schenkte ein Lichtbild, und die *Schülerreisekasse* überwies der Sammlung 51 für den Vortrag von Herrn Dr. *Laudan* angefertigte Lichtbilder.

d) Physikalische Sammlung (Verwalter: Der Direktor).

Angeschafft wurden: 1 Gaedesche Kapselluftpumpe, 1 Mac-Leodsches Vakuummeter, 1 Schulferrrohr, 1 Mikroskop, 1 Thermostat, 1 Schraffierlineal, 1 Glaserdiamant, 2 Schwingungsapparate, 1 Wetterhäuschen, 1 Elektromotor, 1 Magnetinduktor, 1 Membransirene, 1 Mikrofonkapsel, verschiedene Mikrophonteile, 1 Blockkondensator, 1 Röntgenröhre.

Geschenkt wurde ein doppelter Elektromotor für $2 \times \frac{1}{8}$ Pferdestärken von dem Oberprimaner *Werner Nissen*.

e) *Sammlung für den chemischen Unterricht* (Verwalter: Prof. Dr. Schlee).

Anschaffungen: Akkumulator von 3 Zellen, elektrischer Widerstand, Ozonrohr nach Hemmann, Heberbarometer und zahlreiche Utensilien, Glassachen und Chemikalien.

Herr Dr. Ivens schenkte Mineralien und Gesteine aus Sachsen.

f) *Naturgeschichtliche Sammlungen und botanischer Schulgarten*

(Verwalter: Professor Dr. Schäffer).

Anschaffungen: 1 Vogelflügel, 1 Hirschfußskelett, 1 Vordergliedmaßenskelett vom Seehund, 1 Rinderschädel, 1 injizierte Lunge, 1 injizierte Darmschlinge, 1 Vogellunge, 1 Metallausguß der Hundelunge, Gehirntypensammlung, 1 Steinbutt, 15 Eichenstammquerschnitte, 1 Kiefernstammquerschnitt, 2 Tafeln Süßwasserfische (Hein-Winter), 3 zoologische Tafeln von Pfurtscheller (22, 23, 24), Sämereien für den Schulgarten.

Geschenke lieferten die Schüler: Clemens (O II b, Konchylien), Nissen (M II b, Meisennisthöhle, Eidechse), Nietzsche (O III b, Bade, Terrarienkunde), Unger (O IV, Schildkrötenpanzer), Lösch (O IV, Schildkröte), Grunow (M 1, Elefantenschädel), Müller (M 1, glatte Natter).

g) *Sammlung mathematischer Lehrmittel* (Verwalter: Oberlehrer Kröger).

Das Verzeichnis der Sammlung wurde zum 1. Oktober 1911 neu angelegt; sämtliche Sammlungsstücke wurden mit dem Buchstaben M und der Nummer des Zugangsverzeichnisses versehen und in das neue Verzeichnis eingetragen.

Angeschafft wurden: 2 Exemplare „Mathemat. Modelle zum Selbstanfertigen“ von Heinrich Koppe, 3 Tuschpinsel, Buchstaben- und Zahlenschablonen.

An *Geschenken und Zuweisungen* erhielt die Sammlung: vom Herrn Direktor 12 handgearbeitete Eisenformstücke zum Gebrauch als Zeichenmodelle, die er von seiner französischen Studienreise aus der Handwerkerschule „La Martinière“ in Lyon mitgebracht hatte, und vom Verwalter der Sammlung 8 Drahtmodelle für den Unterricht in darstellender Geometrie.

h) *Lehrmittel für den Zeichenunterricht* (Verwalter: Zeichenlehrer Granz).

Angeschafft wurden: 1 kupferner Kessel, 1 Kessel aus Messing und eine Kollektion Vasen.

i) *Lehrmittelsammlung für die Vorschule* (Verwalter: Deutschmann).

Angeschafft wurden: die Notentafel von Schmidt, die beiden neuen Serien der Kehr-Pfeifferschen Bilder, 5 Meinholdsche Handwerkerbilder, Modelle für den Anschauungsunterricht (Wagen, Pflug, Egge und kleinere landwirtschaftliche Geräte), eine größere Anzahl Handwerksgeräte.

k) *Musikalienbibliothek* (Verwalter: Pesenecker).

Angeschafft wurden: Böhme, Volkstümliche Lieder, Cornelius, Weihnachtslieder (für 3st. Chor bearb. von Kühnhold), K. Zimmer, Beliebte Armeemärsche für Haus- und Schülerorchester, Heft III, Händel, Arie aus dem Messias (Transkription von H. Kling).

l) *Vermehrung der Utensilien für die Turnhalle* (Verwalter: Mittelschullehrer Schütt).

Angeschafft wurden: 98 Stützhanteln.

7. Verzeichnis der Bücher und Geräte,

die im Schuljahre 1912/13 in der Oberrealschule und in ihrer Vorschule gebraucht werden. (Die zu lesenden Schriftsteller werden vom Fachlehrer besonders angegeben.)

Die vorgeschriebenen Bücher und sonstigen Hilfsmittel des Unterrichts sind jedesmal beim Eintritt in eine neue Klasse in reinlichem und gutem Zustande und in einer brauchbaren Auflage vorzuzeigen. Sie müssen gut erhalten werden, widrigenfalls die Neuanschaffung verlangt wird. — Alle, auch die in den unteren Klassen angeschafften Bücher müssen bis zum Abgange von der Schule im Besitze der Schüler bleiben. — Die Bücher und Hefte müssen *drahtfrei* gebunden sein. — Alle in der Schule gebrauchten Gegenstände müssen mit dem Namen des Eigentümers versehen sein.

a) In den Oberklassen werden gebraucht:

Lehr-gegenstand	Ia	Ib	IIa
1. Religion	K. Noack. Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. Ausgabe B. Bibel. Hamburgisches Schulgesangbuch.		
2. Deutsch	Gegebenenfalls und erst nach Angabe des Fachlehrers: Meyer und Nagel, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Prosaheft 7. Herausgegeben von Lorentzen, Rode und Weise.		
3. Französisch	Die Ausgaben der Schriftsteller nach Angabe des Fachlehrers.		
4. Englisch			
5. Spanisch	Hoyermann und Uhlemann, Spanisches Lehrbuch. Gräfenberg, Lehrbuch der spanischen Sprache.		
6. Geschichte	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte:		
	Teil 5. Kollhoff, Grundriß der hamb. Geschichte. Putzger, Historischer Schulatlas. Wichmann, Atlas zur Geschichte Hamburgs. Luckenbach, Abbildungen zur Geschichte des Mittelalters.	Teil 4. Luckenbach, Abbildungen zur alten Geschichte. Putzger, Histor. Schulatlas.	Teil 3.
7. Erdkunde	Debes, Schulatlas für die Oberklassen höherer Lehranstalten.		
8. Mathematik	Dölp, Differential- und Integralrechnung.	Bohnert, Ebene und sphärische Trigonometrie. Bohnert, Elementare Stereometrie. Gandtner, Analytische Geometrie der Ebene. Bürklen, Mathematische Formelsammlung. Schlömlich, 5stellige Logarithmentafeln.	
9. Physik	Nach Angabe des Fachlehrers.		
10. Chemie	Rüdorf, Grundriß der Chemie, Ausgabe B.		
11. Biologie	Kraepelin, Leitfaden für den biologischen Unterricht.		

b) In den Klassen IIb—VI werden gebraucht:

Lehr-gegenstand	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	
1. Religion	Hamburgisches Schulgesangbuch. Luthers kleiner Katechismus. (Herausgegeben von der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens.) Biblisches Lesebuch, Verlag der Bremischen Bibelgesellschaft. ¹⁾			Hamburgisches Schulgesangbuch. Preuß-Triebel, Biblische Geschichten. Katechismus wie in IIb—IV.			
2. Deutsch	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in preußischen Schulen, herausgegeben im Auftrage des Ministeriums usw. Interpunktionsregeln, herausg. v. d. Oberrealschule a. d. Uhlenhorst (beim Pedellen der Schule käuflich). Meyer und Nagel, Lesebuch 1) Gedichtsammlung. 2) Prosaheft 6. (Herausgegeben von Weise und Lorentzen.)			Meyer und Nagel, Deutsches Lesebuch für Realschulen Ausgabe B. Teil III.	Teil II.	Teil I.	
3. Französisch	Dubislaw und Boek, Französisches Übungsbuch. ²⁾ Ausgabe C. Dubislaw und Boek, Schulgrammatik.			Dubislaw und Boek, Elementarbuch der franz. Sprache. Ausgabe C. Teil II für V und IV.		Dubislaw u. Boek, Elementarbuch der franz. Sprache. Ausgabe C. Teil I für VI.	
4. Englisch	Dubislaw und Boek, Schulgrammatik der engl. Sprache. Dubislaw und Boek, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Englische. ²⁾		O. Boensel, Lesebuch für den englischen Unterricht. ²⁾	Dubislaw u. Boek, Elementarbuch der engl. Sprache.			
5. Geschichte	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte. Halle 1906. Teil 2. Kollhoff, Grundriß der Geschichte Hamburgs.			Teil 1. Neubauer, Geschichtsatlas.			
6. Erdkunde	Debes, Schulatlas für die Ober- und Mittelklassen. Fischer-Geistbeck, Erdkunde für höhere Schulen. 5. Teil.			4. Teil.	3. Teil.	2. Teil. Debes, Schulatlas für die unteren und mittleren Unterrichtsstufen.	
7. Mathematik	C. Lackemann, Elemente der Geometrie, I. Teil, Planimetrie. E. Bardey, Arithmetische Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithmetik. Neue Ausgabe, bearbeitet von Pietzker und Presler. C. Lackemann, II. Teil, Trigonometrie und Stereometrie. A. Schülke, 4 stell. Logarithmentafeln.						
8. Rechnen	Hamburger Schulrechenbuch. Teil V (Ausgabe für Realschulen).		Thaer und Rouwolf, Rechenbuch für höhere Schulen. Heft 3.				Heft 2. Heft 1.
9. Naturlehre	Grimsehl, Lehrbuch der Physik für Realschulen. Arendt, Leitfaden für den Unterricht in der Chemie.						
10. Naturgesch.	Karl Kraepelin, Leitfaden für den botanischen Unterricht. Karl Kraepelin, Leitfaden für den zoologischen Unterricht, 6. Auflage. Teil I und II.			Teil I.			
11. Schreiben	Alphabete von C. Deutschmann.						
12. Singen				Hoffmeister und Linnarz, Liederstrauß. Bd. III.		Bd. II.	

¹⁾ Vorrätig auch bei der Hamburg-Altonaer Bibelgesellschaft (Neueburg, bei Küster Bartels).

²⁾ Außerdem Ausgaben der in den Klassen IIb—IIIb zu lesenden französischen und englischen Schriftsteller, sowie die nötigen Wörterbücher.

³⁾ Nach Angabe des Fachlehrers.

c) In der Vorschule werden gebraucht:

1	2	3
<p>Bangert, Biblische Geschichten für die Vorschule höherer Lehranstalten.</p> <p>Deutsches Lesebuch für Vorschulen von H. Berndt, K. Granz, H. Grobe. II. Teil. 3. Schuljahr. 4. Aufl.</p> <p>B. P. Möller, Übungsbuch für den Unterricht in der deutschen Grammatik. Ausgabe A. 2. Heft. Neueste Auflage.</p> <p>Hamburger Schulrechenbuch, Teil III. (Ausgabe für Vorschulen.) Neueste Auflage.</p> <p>Hentze, Heimatkunde. Neueste Aufl.</p> <p>Wagner und Debes, Plan von Hamburg u. Karte d. Umgegend.</p> <p>Federkasten mit 2 Bleistiften, 1 Federhalter, Federdose mit 2 neuen Federn, Federwischer und Gummi.</p> <p>Schreibhefte nach Anweisung des Klassenlehrers.</p> <p>Aufgabenbuch u. Ordnungsmappe.</p> <p>Alphabete von C. Deutschmann.</p>	<p>Bangert, Biblische Geschichten für die Vorschule höherer Lehranstalten.</p> <p>Deutsches Lesebuch für Vorschulen von H. Berndt, K. Granz, H. Grobe. I. Teil. 2. Schuljahr. 4. Aufl.</p> <p>B. P. Möller, Übungsbuch für den Unterricht in der deutschen Grammatik. Ausgabe A. 1. Heft. Neueste Auflage.</p> <p>Hamburger Schulrechenbuch, Teil II.</p> <p>Federkasten mit 2 Bleistiften, 1 Federhalter, Federdose mit 2 neuen Federn, Federwischer und Gummi.</p> <p>Schreibhefte nach Anweisung des Klassenlehrers.</p> <p>Ordnungsmappe.</p> <p>Alphabete von C. Deutschmann.</p>	<p>Grünn und Vogelsang, Lesefreude, Übungsbuch für Anfänger. Hamburg, Boysen.</p> <p>Hamburger Schulrechenbuch. Teil I.</p> <p>Hafried-Kasten Nr. 10.</p> <p>Hafried-Setzkasten Nr. 11.</p> <p>Schreibheft Nr. 4.</p> <p>Rechenheft Nr. 6.</p> <p>2 Bleistifte Nr. 2 mit Schützern.</p>

8a. Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden im Sommerhalbjahre 1911.

a) Oberrealschule.

b) Vorschule.

Lehrer:	Klassenführung	O Ia	M Ia	O Ib	M Ib	O IIa	M IIa	O IIb	M IIb	O IIIa	M IIIa	O IIIb	M IIIb	O IV	M IV	O V	M V	O VI	M VI	Zus. a	O 1	M 1	O 2	M 2	O 3	M 3	Zus. b	Zus. a + b	Verwaltung der Lehrmittel für	
1. Grimsehl	—				3 Physik						3 Physik									6	2 Handfertigkeitsunterricht						2	8	Physik	
2. Böhme	O IIa		4 Dtsch. 3 Gesch.																	18								—	18	
3. Kant	M IIIa										5 Franz. 4 Engl.									17					2 Spielstunden		2	19		
4. Harseim	O IIIa									4 Engl.									6 Franz.	19							—	19		
5. Hahn	—	2 Spanisch		2 Spanisch		2 Spanisch										6 Franz.				12							—	12		
6. Richter	M IIb	3 Gesch. 4 Dtsch.																	5 Franz.	21							—	21		
7. Bartels	M VI												5 Franz. 2 Erdk.							21							—	21		
8. Detels	O Ib			5 Math. 3 Physik		5 Math.														19							—	19		
9. Schäffer	—		2 Biologie 2 Chemie 2 chem. Übung.		2 Chemie 2×2 chem. Übung.			2 Chemie	2 Chemie				2 Naturg.						2 Naturg.	20							—	20	Naturgeschichte	
10. Rosenhagen	—			4 Dtsch.											4 Engl.					15							—	15		
11. Lohmann	O VI			2 Relig. 3 Gesch.			3 Gesch.													22							—	22		
12. Schlee	—	2 Chemie 2 Biologie 2×2 chem. Übung.		2 Chemie 2×2 chem. Übung. 2 Erdk.		3 Chemie 2 chem. Übung.														21							—	21	Chemie und Erdkunde II	
13. Lorentzen	M Ib				2 Relig. 4 Dtsch. 3 Gesch.									2 Gesch.						20							—	20	Geschichte und Erdkunde I	
14. Goebel	—		2 Relig.			4 Franz.						2 Relig.			2 Relig. 6 Franz.					16							—	16	Schülerbibliothek	
15. Ruths	M IIa		4 Engl.				4 Franz. 4 Engl. 2 Turnen													20					2 Spielstunden	2	22			
16. Harre	O Ia	4 Franz. 4 Engl.	4 Franz.					2 Turnen		4 Dtsch.										20					2 Spielstunden	2	22			
17. Lauenstein	M V	2 Relig.					2 Relig. 4 Dtsch.						2 Relig.							21							—	21		
18. Lindemann	M Ia		5 Math. 3 Physik 2 phys. Übung.				5 Math. 3 Physik 1 Erdk. 2 phys. Übung.													21							—	21		
19. Pauls	M IIIb			4 Franz. 4 Engl.									4 Dtsch. 4 Engl. 2 Turnen							18							—	18	Bibliothek	
20. Koch I	—	5 Math. 3 Physik				3 Physik 2 phys. Übung.				5 Math. 1 Rechn. 3 Physik										22							—	22		
21. Kröger	O IIb	2 Zeichn.			5 Math. 2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	5 Math. 1 Rechn. 3 Physik												22							—	22	Mathematik	
22. Müller	O V	2 Latein.			2 Erdk. 2 Latein.		2 Latein.									2 Relig. 5 Dtsch. 2 Erdk.				21							—	21		
23. Braun	M IV											2 Naturg. 2 Erdk. 1 Chemie		2 Erdk. 2 Naturg.						23							—	23		
24. Schütt	O IIIb				2 Turnen			2 Turnen				4 Dtsch. 4 Engl. 1 Schreib. 2 Turnen		6 Franz. 2 Turnen						23					2 Spielstunden	2	25	Turnen		
25. Burmester	O IV													2 Relig. 4 Dtsch. 2 Rechn. 2 Math.		4 Rechn. 2 Naturg.				16	5 Std.	2 Std.	2 Std.				9	25		
26. Granz	—	2 Zeichn.		2 Zeichn.		2 Zeichn.		2 Zeichn.	2 Zeichn.			2 Zeichn.		2 Zeichn. 1 Schreib.						17			9 Std.				9	26	Zeichnen	
27. Pesenecker	V O 2	1 Chorsingen						2 Chorsingen						2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	11	2 Singen	2 Singen	2 Singen 8 Std.	2 Singen		16	27	Singen				
28. Deutschmann	V M 1									2 Zeichn.		2 Zeichn. 1 Schreib.				2 Zeichn. 2 Schreib.				9			17 Std.				17	26	Vorschule	
29. Breest	V O 1				2 Zeichn.		2 Zeichn.			2 Zeichn.					2 Zeichn.					10	17 Std.						17	27		
30. Höfer	V M 3																		6 Franz.	6						3 Std.		18 Std.	21	27
31. Sörens	V O 3															2 Schreib.	5 Rechn. 2 Schreib.			9					18 Std.		18	27		
32. Götsch	V M 2													1 Schreib. 2 Turnen					5 Rechn.	8			19 Std.				19	27		
33. Geertz	—			(4 Franz.) (4 Engl.)				4 Engl. 5 Franz.												9 (+ 8)							—	9 (+ 8)		
34. Lichte	—											2 Naturg. 1 Chemie 2 Turnen		2 Naturg.					2 Turnen	13					2 Spielstunden	2	15			
35. Hayungs	—						3 Chemie 2 chem. Übung.		5 Math. 1 Rechn. 3 Physik 2 Turnen	2 Turnen										18							—	18		
36. Koch II	—			2 Zeichn.							5 Math. 1 Rechn.		5 Math. 1 Rechn.							14							—	14		
37. Hoge	—											2 Erdk. 2 Gesch.	2 Gesch.	4 Engl.						4 (+ 8)							—	4 (+ 8)		
38. Löhmann	—																			6							—	6		
39. Reimnitz	—													2 Turnen	4 Rechn. 2 Turnen					8 (+ 2)				2 Spielstunden		2	10 (+ 2)			
40. Empson	—													2 Math. 2 Rechn.						4				2 Spielstunden		2	6			

8b. Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden im Winterhalbjahre 1911/12.

a) Oberrealschule.

b) Vorschule.

Lehrer:	Klassenführung	O Ia	M Ia	O Ib	M Ib	O IIa	M IIa	O IIb	M IIb	O IIIa	M IIIa	O IIIb	M IIIb	O IV	M IV	O V	M V	O VI	M VI	Zus. a	O 1	M 1	O 2	M 2	O 3	M 3	Zus. b	Zus. a + b	Verwaltung der Lehrmittel für	
1. Grimsehl	—		2 Physik (2 physik. Übung.)						3 Physik											5 (+ 2)	2 Handfertigkeitsunterricht					2	7 (+ 2)	Physik		
2. Böhme	O IIa					2 Relig. 4 Dtsch. 3 Gesch. 2 Latein.	2 Relig. 4 Dtsch. 2 Latein.													19							—	19		
3. Kant	M IIb		4 Franz. 4 Engl.						5 Franz. 4 Engl.			4 Engl.								21							—	21		
4. Harseim	O IIIa					4 Engl.				5 Franz. 4 Engl.									6 Franz. 2 Erdk.		21						—	21		
5. Hahn	—	2 Spanisch		2 Spanisch			4 Engl.							4 Engl.	6 Franz.					20							—	20		
6. Richter	M IIa	4 Dtsch. 3 Gesch.					4 Franz. 3 Gesch.												5 Franz. 2 Gesch.		21						—	21		
7. Bartels	M V												5 Franz. 2 Erdk.							5 Dtsch. 6 Franz. 2 Erdk.		20					—	20		
8. Rosenhagen	—							4 Dtsch.		3 Dtsch.			4 Dtsch.								11						—	11		
9. Schlee	—	2 Chemie 3 Biologie		2 Chemie 2 Erdk. 2×2 chem. Übung		3 Chemie 2 chem. Übung						2 Erdk.									20						—	20	Chemie und Erdkunde II	
10. Detels	O Ib			5 Math. 3 Physik		5 Math.							5 Math. 1 Rechn.	2 Naturg.							21						—	21		
11. Schäffer	—	2 Chemie 3 Biologie 2 chem. Übung				3 Chemie 2 chem. Übung	1 Chemie 1 Naturg.					2 Naturg. 1 Chemie	2 Naturg.		2 Naturg.						21						—	21	Naturgeschichte	
12. Lohmann	O VI			2 Relig. 3 Gesch.	3 Gesch.														2 Relig. 6 Dtsch.		22						—	22		
13. Lorentzen	M Ia	2 Relig. 4 Dtsch. 3 Gesch.							2 Relig. 4 Dtsch. 2 Erdk.					2 Gesch.							21						—	21	Geschichte und Erdkunde I	
14. Goebel	M IIIb					4 Franz.							2 Relig. 5 Franz. 2 Gesch.								15						—	15	Schülerbibliothek	
15. Ruths	M Ib				4 Franz. 4 Engl. 2 Turnen 2 Erdk.		2 Turnen								6 Franz. 2 Turnen						22						—	22		
16. Harre	O Ia	4 Franz. 4 Engl. 2 Turnen				2 Turnen		4 Engl. 5 Franz.													21						—	21		
17. Lauenstein	M IV	2 Relig.			2 Relig. 4 Dtsch.									2 Relig.						4 Dtsch. 2 Relig.	2 Relig. 2 Erdk.	22					—	22		
18. Pauls	M IIIa			4 Dtsch. 4 Franz. 4 Engl.							3 Dtsch. 4 Engl.										19						—	19	Bibliothek	
19. Koch I	—	5 Math. 2 Physik 2 physik. Übung				1 Erdk. 3 Physik 2 physik. Übung							5 Math. 1 Rechn. 3 Physik								24						—	24		
20. Kröger	O IIb	2 Zeichn.	5 Math. 2 Zeichn.		2 Zeichn.	2 Zeichn.		5 Math. 1 Rechn. 3 Physik													22						—	22	Mathematik	
21. Müller	O V	2 Latein.		2 Latein.						2 Relig. 2 Gesch. 2 Erdk.	2 Gesch.				2 Gesch.	2 Relig. 5 Dtsch. 2 Erdk.					23						—	23		
22. Geertz	M VI												4 Engl. 2 Erdk.	2 Erdk.							20						—	20		
23. Schütt	O IIIb		2 Turnen	2 Turnen				2 Turnen					4 Dtsch. 4 Engl. 1 Schreib. 2 Turnen		6 Franz. 2 Turnen						25						—	25	Turnen	
24. Burmester	O IV														4 Rechn.						14	10 Std.		2 Std.			12	26		
25. Granz	—	2 Zeichn.		2 Zeichn.		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.							2 Zeichn. 1 Schreib.					17			9 Std.			9	26	Zeichnen	
26. Pesenecker	V O 2	1 Singen										2 Singen						2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	11	2 Singen	2 Singen	2 Singen	8 Std.	2 Singen	16	27	Singen
27. Deutschmann	V M 3																			2 Zeichn.							7			
28. Breest	V O 1		2 Zeichn.		2 Zeichn.					2 Zeichn.	2 Zeichn.		2 Zeichn.		2 Zeichn.						14	12 Std.					18 Std.	18	25	Vorschule
29. Höfer	V M 2																				4			3 Std.		19 Std.	22	26		
30. Sörensen	V O 3																				11					18 Std.	18	29		
31. Göttisch	V M 1												1 Schreib. 2 Turnen	1 Schreib.	2 Schreib.	4 Rechn.					10					19 Std.	19	29		
32. Hoge	—																				—						—	—		
33. Hayungs	—				2 Chemie 2 chem. Übung		4 Physik 5 Math. 2 physik. Übung														15						—	15		
34. Koch II	—			2 Zeichn.	5 Math. 3 Physik 2 phys. Übung				5 Math. 1 Rechn.		3 Physik										21						—	21		
35. Reimnitz	—									2 Naturg. 1 Chemie			2 Naturg.			2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg. 2 Turnen	2 Naturg.		15						—	15		
36. Empson	—										5 Math. 1 Rechn.		5 Math. 1 Rechn.		2 Math. 2 Rechn.						16						—	16		
37. Ivens	—								2 Chemie 2 Turnen			2 Erdk.									6						—	6		
38. Thaer	—	2 physik. Übung	2 physik. Übung				2 Zeichn.														6						—	6		
39. Wrage	—									2 Turnen	2 Turnen					2 Turnen					6						—	6		

IV. STIFTUNGEN.

a) Die Witwen- und Waisenkasse der Lehrer der Anstalt

zählt gegenwärtig 29 Mitglieder. — In der Hauptversammlung am 13. Februar 1912 erstattete der Rechnungsführer, Herr *Göttsch*, den folgenden Kassenbericht für das Jahr 1911.

	Vermögen im Dezember 1910 M. 6267.63
Es sind hinzugekommen:	
a) an Zinsen bis Ende 1911	„ 434.12
b) an regelmäßigen Beiträgen	„ 174.—
c) an Eintrittsgeld	„ —
d) an außerordentlichen Beiträgen	„ 9.50
e) für Schulschriften u. dergl.	„ 215.—
f) an kleinen Einnahmen	„ 25.50
	M. 7125.75
Die Ausgaben betragen	„ 5.—
	Vermögen im Dezember 1911 M. 7120.75

Das Vermögen ist bei der Hamburger Sparcasse von 1827 belegt.

Die Abrechnung nebst den bezüglichen Belegen wurde von den Revisoren, den Herren Prof. Dr. *Schäffer* und *Schütt*, geprüft und richtig befunden.

Den Vorstand bilden jetzt: Direktor Professor *Grimsehl* als Vorsitzender, Oberlehrer Dr. *Pauls* als Schriftführer und *W. Göttsch* als Rechnungsführer.

b) Die Brütt-Stiftung.

Zweck der Stiftung. Die Brütt-Stiftung hat den Zweck, würdige Schüler der Oberrealschule auf der Uhlenhorst nach bestandener Reifeprüfung durch Stipendien bei ihrer weiteren beruflichen Ausbildung zu unterstützen. Ist diese Art der Verwendung aus irgendwelchen Gründen nicht zugänglich, so kann würdigen Schülern der Anstalt aus der Stiftung eine Beihilfe zu den aus ihrem Besuche dieser Schule sich herleitenden Kosten gewährt werden.

Mittel. Von dem Vermögen der Stiftung und dessen Zinsen, sowie etwa weiterhin erfolgenden Zuwendungen sind nur die Zinsen zu den Stiftungszwecken zu verwenden.

Auf Erhöhung des zinstragenden Kapitals durch freiwillige Beiträge, Vermächtnisse und sonstige Zuwendungen ist von seiten der Verwaltung tunlichst Bedacht zu nehmen.

Rechnungsabschluß am 20. Februar 1912.

EINNAHMEN	M.	Pf.	AUSGABEN	M.	Pf.
Vermögen am 10. Februar 1911...	3000	90	Ein Stipendium für einen früheren		
Zinsen bis Ende 1911	103	07	Schüler der Anstalt	100	—
			Bestand am 20. Februar 1912	3003	97
M.	3103	97	M.	3103	97

Der Rechnungsführer: Prof. Dr. Schäffer.

Das Vermögen ist bei der Hamburger Sparcasse von 1827 belegt.

Der Vorstand besteht gegenwärtig aus dem Direktor, Herrn Professor *Grimsehl*, als Vorsitzendem und den Herren Professor *Kant* als Schriftführer und Professor Dr. *Schäffer* als Rechnungsführer.

c) Die Rautenberg-Stiftung.

Zweck der Rautenberg-Stiftung. Die Rautenberg-Stiftung hat den Zweck, würdige Schüler der Oberrealschule auf der Uhlenhorst nach bestandener Reifeprüfung durch Stipendien bei ihrer weiteren beruflichen Ausbildung zu unterstützen oder würdigen Schülern der Anstalt aus der Stiftung eine Beihilfe zu den aus ihrem Besuche dieser Schule sich herleitenden Kosten zu gewähren.

Mittel. Von dem Vermögen der Stiftung, bestehend aus dem vorhandenen Grundkapital und dessen Zinsen, sowie etwa weiterhin erfolgenden Zuwendungen sind nur die Zinsen zu den Stiftungszwecken zu verwenden.

Auf Erhöhung des zinstragenden Kapitals durch freiwillige Beiträge, Vermächtnisse und sonstige Zuwendungen ist von seiten der Verwaltung tunlichst Bedacht zu nehmen.

Das Vermögen ist bei der Hamburger Sparcasse von 1827 belegt.

Der Vorstand besteht gegenwärtig aus dem Direktor, Herrn Professor *Grimsehl*, als Vorsitzendem, aus dem Urheber der Stiftung, Herrn Professor Dr. *Rautenberg* und aus den beiden stimmberechtigten Mitgliedern des Lehrerkollegiums, Herren Professor Dr. *Schäffer* und Professor *Kant* als Schriftführer und Rechnungsführer.

EINNAHMEN	M.	Pf.	AUSGABEN	M.	Pf.
Bestand am 10. Februar 1912....	4660	87	Die Ausgaben für ein Stipendium		
5. Sept. 1911. Spende des Herrn			an einen früheren Schüler der		
Dreckmann	100	—	Anstalt	150	—
Zinsen für 1911	156	11	Bestand am 10. Februar 1912	4766	98
M.	4916	98	M.	4916	98

Der Rechnungsführer: Professor *Kant*.

d) Schülerreisekasse.

Der Vorstand besteht wie bisher aus den Herren Direktor Professor *Grimsehl*, Professor Dr. *Schlee* und Dr. *Lorentzen*.

Herrn Oberlehrer Dr. *Laudan* vom Realgymnasium des Johanneums ist herzlich dafür zu danken, daß er in unserem Festsaal einen Lichtbildervortrag über eine Mittelmeerreise zum Besten der Kasse gehalten hat. Die Abiturienten von Ostern 1911, die im letzten Jahre eine schöne Reise an den Rhein gemacht hatten, haben bei ihrem Abschied von der Schule den Ertrag eines in der Aula veranstalteten „Bunten Abends“ der Kasse überwiesen. Auch die diesjährigen Osterabiturienten stifteten in Erinnerung an ihre Reise in den Harz der Kasse einen namhaften Betrag. Unterstützungen gab die Kasse für eine Reise der M Ib in den Harz.

EINNAHMEN	M.	Pf.	AUSGABEN	M.	Pf.
Barbestand am 5. Februar 1911..	292	48	Unterstützungen für die Pflngst- reise der M Ib in den Harz....	127	50
Von den Abiturienten Ostern 1911 als Ertrag eines „Bunten Abends“	144	30			
Vom Reinertrag eines Vortrages des Herrn Oberlehrers Dr. Laudan	109	10	Demnach betrug das Vermögen der Kasse am 28. Februar 1912.....	543	46
Sparkassenzinsen.....	11	08			
Von den Abiturienten Ostern 1912	114	—			
M.	670	96	M.	670	96

Der Rechnungsführer: Prof. Dr. *Schlee*.

Mitteilungen an die Eltern unserer Schüler.

1. Wir möchten den Eltern unserer Schüler warm ans Herz legen, die *persönlichen* Beziehungen zur Schule recht zu pflegen.

Die Schule kann ihre doppelte Aufgabe, *die geistige Entwicklung und die Charakterbildung* der ihr anvertrauten Jugend zu fördern, nur dann ganz erfüllen, wenn sie sich mit dem Hause *eins* weiß. Es kann der Fall eintreten, daß die Eltern die Maßnahmen der Schule mißverstehen, und daß dadurch das Vertrauen der Eltern zur Schule gestört wird. Eine mündliche Aussprache mit dem Direktor oder mit dem Klassenlehrer wird dann das Mißverständnis beseitigen und das Vertrauen wiederherstellen.

Dem Lehrer wird die Pflicht, einen Schüler möglichst seiner Eigenart nach richtig zu behandeln, wesentlich erleichtert, wenn er aus dem Munde der Eltern erfährt, welche Einflüsse auf den Schüler außerhalb der Schule einwirken. Störende, ablenkende und schädliche Einflüsse können von unseren Schülern leichter ferngehalten werden, wenn sich Eltern und Schule *gemeinsam* mit dem einzelnen Schüler beschäftigen.

Wir bitten die Eltern, in allen die Schüler betreffenden Angelegenheiten zu uns zu kommen und nicht nur dann, wenn sie durch eine Mitteilung darauf aufmerksam gemacht worden sind, daß das Fortkommen des Schülers mit der Klasse oder die Versetzung des Schülers in eine höhere Klasse in Frage gestellt ist; denn wir wünschen auch bei der Erfüllung der weit schwierigeren Aufgabe, den *Charakter der Kinder* zu bilden und zu festigen, gemeinsame Arbeit von Schule und Haus. Die Schule steht den Eltern in ihren Sorgen und Bedenken immer gern mit Rat und Tat zur Seite.

Der Direktor ist zur Auskunfterteilung über einen Schüler in seiner Sprechstunde von 9—10 Uhr an allen Schultagen bereit. Es ist ihm aber dringend erwünscht, daß er möglichst einen oder zwei Tage vorher benachrichtigt wird, wenn die Eltern Auskunft über einen Schüler wünschen, damit er in der Lage ist, sich über den Stand des Schülers noch genau zu unterrichten. Die Erfüllung dieses Wunsches liegt durchaus im Interesse des Schülers.

Auch in allen den Fällen, in denen die Eltern Rücksprache mit einem Lehrer wünschen, bitten wir, durch den Schüler oder auf schriftlichem Wege eine passende Zeit für die Rücksprache *vorher* zu verabreden, damit der Lehrer sowohl mit dem Direktor, als auch mit den übrigen, den Schüler unterrichtenden Lehrern eine Vorbesprechung über den Schüler halten kann.

Eine Verabredung über die beiden Teilen passende Zeit vor dem Besuche ist immer möglich. Nur dann, wenn Gefahr im Verzuge ist, bitten wir um unangemeldeten Besuch.

2. Die Schule macht die Eltern wiederholt auf eine Gefahr aufmerksam, die unsere Jugend stark bedroht, ja ihren Geist und ihr Gemüt geradezu vergiftet: das ist die *Schund- und Schmutzliteratur*, die sich trotz des dankenswerten Einschreitens der Polizei und trotz der öffentlichen Warnungen noch immer breit macht. — Unsere Warnung richtet sich besonders gegen jene kleinen Hefte, die in schreienden Farben auf den Titelblättern aufregende und aufreizende Szenen darstellen. Mancher Spargroschen der Kinder wird für diesen Schund vergeudet; vielleicht werden auch manche Kinder durch das Begehren, diese Hefte zu erlangen, zu Unredlichkeiten veranlaßt. Oft ist ihr Inhalt geradezu *sittlich gefährdend*.

Wir bitten die Eltern dringend darum, die Lektüre der Kinder sorgsam zu überwachen und ihnen besonders diese Schund- und Schmutzliteratur auf das strengste zu verbieten. Die Kinder sind scharf zu bestrafen, wenn sie sich diese Hefte trotz des Verbots verschaffen.

Wenn die Eltern in Verlegenheit sind, welche Bücher sie ihren Kindern zur Unterhaltung und zur Ausbildung schenken sollen, so wird die Schule sie stets gern beraten.

Seit etwa Jahresfrist sind einige Sammlungen von Jugendschriften erschienen, die zu einem außerordentlich billigen Preise eine Auswahl von gutem Unterhaltungsstoff für die Jugend bieten. Diese Sammlungen haben den Kampf mit der Schundliteratur erfolgreich aufgenommen. Nähere Mitteilungen hierüber erteilt jeder Lehrer der Anstalt.¹⁾

Wir weisen noch besonders darauf hin, daß die Benutzung der *Schülerbibliothek* jedem Schüler vollständig freisteht. Die in unserer Schülerbibliothek vorhandenen Bücher sind ausnahmslos von den Fachlehrern daraufhin geprüft, ob sie den Schülern unbedenklich in die Hand gegeben werden dürfen. Auch die oben erwähnten billigen guten Jugendschriften sind vollzählig in mehreren Exemplaren in der Schülerbibliothek vorhanden.

Wir bitten ferner, daß die Eltern ihren Kindern den Besuch der *Kinematographentheater* entweder *überhaupt nicht* oder nur dann gestatten, wenn sie sich vorher davon überzeugt haben, daß die dargestellten Szenen für das Kindergemüt passen. Es genügt nicht, daß die Eltern *nachträglich* aus dem Munde der Kinder erfahren, daß sie sich *gut amüsiert* haben. *Vorher* ist eine Prüfung notwendig; aber auch dann sollte man den Kindern den Besuch nur erlauben, wenn man sie selbst begleitet, damit man in jedem Augenblick prüfen kann, ob es nicht besser ist, das Theater sofort zu verlassen.

3. Nach § 7 der Schulordnung hat sich ein Schüler in allen Angelegenheiten, in denen er Rat und Belehrung seitens der Schule bedarf, zunächst *an seinen Klassenlehrer* zu wenden.

¹⁾ Wir nennen besonders die drei Sammlungen: Deutsche Jugendbücherei, herausgegeben von den vereinigten deutschen Prüfungsausschüssen für Jugendschriften (Verlag: Hermann Hillger, Berlin und Leipzig). Bunte Bücher, herausgegeben von der freien Lehrervereinigung für Kunstpflege (Verlag von Enßlin & Laiblin, Reutlingen). Quellen, Bücher zur Freude und zur Förderung, herausgegeben von Heinrich Wolgast (Verlag der Jugendblätter in München).

Dem Klassenlehrer ist ferner von *Privatstunden* jeder Art, die ein Schüler erhalten oder erteilen soll, *vor ihrem Beginn* Mitteilung zu machen.

Es ist dringend erwünscht, daß sich die Eltern, bevor sie mit einem Lehrer oder einem älteren Schüler wegen Privatunterricht Verhandlungen anknüpfen, *mit dem Klassenlehrer* in Verbindung setzen, da dieser am besten raten und entscheiden kann, ob der geplante Privatunterricht für den Schüler wirklich förderlich sein wird. Die sogenannten Nachhilfestunden oder Arbeitsstunden sind nur in ganz besonderen Fällen von Wert für einen Schüler, da das von der Schule verlangte Maß an Arbeit so bemessen wird, daß es die Kräfte eines Schülers nicht übersteigt. Durch die häuslichen Aufgaben soll der Schüler zu selbständiger Arbeit erzogen werden. Arbeitsstunden können den Zweck der Hausaufgaben gänzlich in Frage stellen.

4. Es wird ferner auf § 5, § 8 und § 11 der Schulordnung aufmerksam gemacht:

§ 5. Die Schüler haben an allen allgemein-verbindlichen *Lehrstunden* und *Schulfestlichkeiten* teilzunehmen.

Zur Teilnahme am Religionsunterrichte sind diejenigen Schüler, welche nicht evangelisch-lutherischen Bekenntnisses sind, nicht verpflichtet; vom Unterrichte im Gesange kann der Direktor aus triftigen Gründen zeitweilig befreien. Die Befreiung vom Turnunterrichte kann nur auf Grund einer in der festgesetzten Form ausgestellten ärztlichen Bescheinigung erfolgen, welche erforderlichenfalls dem Medizinalkollegium zur Prüfung vorgelegt wird.

§ 8. Vereinigungen unter den Schülern zu wissenschaftlichen oder andern Zwecken bedürfen der Genehmigung des Direktors. Ebenso dürfen Geldsammungen unter den Schülern nicht ohne ausdrückliche Genehmigung des Direktors veranstaltet werden.

§ 11. Ist ein Schüler durch Krankheit am Schulbesuche verhindert, so ist dem Klassenlehrer davon *möglichst bald, in der Regel am ersten Tage*, Anzeige zu machen. Beim Wiedereintritte des Schülers muß eine vom Vater oder dessen Stellvertreter ausgefertigte Bescheinigung über Grund und Dauer der Versäumnis beigebracht werden. *Zum Versäumen der Schule aus anderen Gründen ist vorher rechtzeitig die Erlaubnis des Direktors nachzusuchen. Schüler, welche ohne diese Erlaubnis die Schule versäumen, haben die Entlassung aus der Schule zu gewärtigen.*

Besonders muß noch hervorgehoben werden, daß zur Verlängerung der Ferien die Erlaubnis des Direktors nur dann erteilt werden kann, wenn wirklich zwingende Gründe vorliegen und die erforderlichen Beweisstücke (ärztliches Zeugnis und dergl.) beigebracht sind. Die an den Tagen des Schul- oder Ferienschlusses auf den Verkehrswegen herrschende Überfüllung kann als triftiger Grund nicht angesehen werden.

5. Wir bitten die Eltern dringend, *in die Hefte* der Schüler *keinerlei Bemerkungen* zu machen. Wenn wir die Unterschrift des Vaters oder seines Stellvertreters unter eine Arbeit eines Schülers erbitten, so wollen wir dadurch nur die Gewißheit erlangen, daß die Arbeit vom Elternhause eingesehen wird, und wollen es dem

Elternhause anheim stellen, sich mit der Schule hierüber in nähere Verbindung zu setzen.

6. Tadelnde Urteile und Bestrafung werden den Eltern durch einen Brief mitgeteilt, der entweder mit der Post oder durch einen besonderen Boten zugestellt wird.

7. Alle einem Schüler gehörigen Schulsachen, sowie Überzieher und Kopfbedeckungen, Schirme und dergl. sind mit dem Namen des Eigentümers deutlich zu bezeichnen.

8. Das Mitbringen von Fahrrädern ist gestattet. Die Fahrräder werden während der Schulzeit in einem besonderen Raume untergebracht. Die Anstalt übernimmt aber *keinerlei* Verantwortung für die sichere Aufbewahrung der Fahrräder.

9. Nach der Bestimmung des *Reichsimpfgesetzes* sind im Jahre 1912 alle diejenigen Schüler der *Wiederimpfung* zu unterziehen, die im Jahre 1900 geboren sind, sofern sie nicht nach ärztlichem Zeugnisse in den letzten fünf Jahren (also 1907 bis 1911) die natürlichen Blattern überstanden haben oder *mit Erfolg* geimpft sind. Ebenso sind in diesem Jahre diejenigen in den Jahren 1898 und 1899 geborenen Schüler nochmals zu impfen, bei denen die Impfungen der Jahre 1910 und 1911 erfolglos waren.

Die Bescheinigungen über die geschehene Impfung bzw. über die gesetzmäßige Befreiung von der Impfpflicht sind zunächst dem Impfbureau, Ecke Bülau- und Brennerstraße, einzureichen und sodann dem Direktor vorzulegen.

10. Infolge gegebener Fälle bitten wir, den jetzt so häufig vorkommenden scheinbar leichten körperlichen Fehlern, wie Schwerhörigkeit und behinderter Nasenatmung, die die Aufmerksamkeit und das Gedächtnis oft stark beeinträchtigen und den Eltern wie den Lehrern ein sicheres und gerechtes Urteil über den guten Willen der Kinder erschweren, sorgfältige Beachtung zu schenken. *Ferner bitten wir dringend, über solche und ähnliche Gebrechen, sowie über Kränklichkeit der Kinder den Klassenlehrern genaue Mitteilung zu machen, damit auch in der Schule nach Kräften alles getan werden kann, was die Gesundheit der Kinder fördert und ihnen die Teilnahme am Unterricht erleichtert.* Auch sind die Kinder dahin zu beeinflussen, daß sie sich selbst in allen solchen Fällen in geeigneter Weise an die Lehrer wenden, denen über die Fehler nichts mitgeteilt oder denen die Mitteilung wieder entfallen ist.

11. Mit dem Realgymnasium des Johanneums sind seit Ostern 1896 Fortbildungsklassen (lateinlose Obersekunden) verbunden, die den Zweck haben, den künftigen jungen Kaufleuten vor ihrem Eintritte in die Lehre Gelegenheit zu geben, ihre allgemeine Bildung den Bedürfnissen ihres künftigen Berufs entsprechend zu erweitern und zu vertiefen.

Der Lehrplan dieser Klassen umfaßt: Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch, Geschichte und Erdkunde, Rechnen, Physik und Chemie, außerdem Zeichnen und Turnen. Für den Eintritt ist der Nachweis der erlangten Militärberechtigung erforderlich.

Die Eltern und Vormünder derjenigen Schüler, die sich dem Kaufmannstande widmen wollen, werden auf diese mit der Handelskammer vereinbarte und nach deren

Rat hergestellte Einrichtung aufmerksam gemacht unter dem Hinweisse darauf, daß die Vorbildung des jungen Nachwuchses unserer Kaufmannschaft in vielen Fällen eine Ergänzung wünschenswert erscheinen läßt, die erfahrungsmäßig besser vor Antritt der Lehrzeit als während derselben erworben wird.

Nähere Auskunft zu erteilen, ist der Direktor des Realgymnasiums jederzeit bereit.

12. Beim Abgange eines noch schulpflichtigen Knaben muß vom Vater bzw. dessen Vertreter spätestens innerhalb einer Woche nach dem Abgange der Nachweis erbracht werden, daß der Knabe anderweitig eingeschult ist. Das Abgangszeugnis kann nicht eher ausgeliefert werden, als bis dieser Nachweis geliefert ist.

13. Die amtlichen Bekanntmachungen der Schule werden nur im Öffentlichen Anzeiger des Amtsblattes und, soweit sie die Schüler betreffen, am schwarzen Brette im Schulhause veröffentlicht.

14. Für die *Anmeldung von Schülern* zur Aufnahme in die hiesigen höheren Staatsschulen wird von der Oberschulbehörde jedesmal eine Anmeldewoche festgestellt, die im Öffentlichen Anzeiger des Amtsblattes bekannt gemacht wird. Die hiesigen Tageszeitungen drucken diese Bekanntmachung gewöhnlich ab. Die Anmeldewoche für den Ostertermin liegt gewöhnlich in der ersten Hälfte des Januars und für den Michaelisternin gegen Ende des Monats Juni.

Die Anmeldung der Schüler kann innerhalb dieser Anmeldewoche auch schriftlich erfolgen. Erwünscht bleibt jedoch die mündliche Anmeldung, bei der der angemeldete Schüler persönlich vorzustellen ist.

Die schriftliche Anmeldung erfolgt beim Direktor durch Einsendung des ausgefüllten Anmeldebogens, der beim Pedellen der Anstalt in Empfang genommen werden kann. Gleichzeitig mit diesem Bogen sind die auf ihm genannten Urkunden, nämlich die Geburtsurkunde (der Taufschein genügt nicht) und der Impfschein einzureichen.

15. In amtlichen Angelegenheiten ist der Direktor an den Schultagen von 9—10 Uhr in seinem Amtszimmer zu sprechen.

16. Der Unterricht des neuen Schuljahres beginnt:

Mittwoch, den 10. April 1912, um 8 Uhr.

17. Die Ferien des Schuljahres 1912/13 sind festgesetzt, wie folgt:

	Schulschluß:	Schulanfang:
a) Pfingstferien	Freitag, den 24. Mai	Montag, den 3. Juni
b) Sommerferien	Mittwoch, „ 10. Juli	Donnerstag, „ 15. August
c) Herbstferien	Montag, „ 30. September	Sonnabend, „ 12. Oktober
d) Weihnachtsferien .	Montag, „ 23. Dezember 1912	Freitag, „ 3. Januar 1913
e) Schluß des Schuljahres 1912/13	Sonnabend, den 8. März 1913.	

Hamburg, den 1. März 1912.

Der Direktor der Oberrealschule auf der Uhlenhorst
Professor *E. Grimsehl.*

ANHANG I.

Die Wohnungen der Lehrer.

- Bartels*, Professor, An der Alster 21 III. P. A. 5.
Böhme, Professor Dr., Blumenau 6. P. A. 23.
Breest, Franz, techn. Lehrer, Sierichstraße 168 III. P. A. 39.
Burmester, Mittelschullehrer, Heitmannstraße 6 III. P. A. 22.
Detels, Professor Dr., Immenhof 2. P. A. 24.
Deutschmann, Carl, techn. Lehrer, Innocentiastraße 59. P. A. 37.
Geertz, Oberlehrer Ifflandstraße 78. P. A. 24.
Goebel, Oberlehrer, Ericastraße 155. P. A. 20.
Göttsch, Wilhelm, Finkenau 31 II. P. A. 22.
Granz, Konrad, techn. Lehrer, Marienthalerstraße 23 I. P. A. 23.
Grimsehl, Ernst, Professor, Direktor, Immenhof 13 III. P. A. 24.
Sprechstunden in der Schule an den Schultagen von 9—10 Uhr.
Hahn, Gustav, Professor Dr., Emilienstraße 26 II. P. A. 19.
Harre, Otto, Oberlehrer, Sechslingspforte 14 II. P. A. 24.
Harseim, Professor Dr., Erlenkamp 6 I. P. A. 24.
Höfer, Mittelschullehrer, Eilbeckerweg 186 III. P. A. 23.
Kant, Theodor, Professor, Erlenkamp 20 III. P. A. 24.
Koch, Wilhelm, Oberlehrer, Finkenau 17 III. P. A. 22.
Kröger, Berend, Oberlehrer, Fuhlsbüttelerstraße 617. P. A. Ohlsdorf.
Lauenstein, Dietrich, Dr., Oberlehrer, Schwarzestraße 27 I. P. A. 26.
Lohmann, Dr., Oberlehrer, Bergedorf, Am Baum 23.
Lorentzen, Dr., Oberlehrer, Auenstraße 14. P. A. 23.
Müller, Dr., Oberlehrer, Badestraße 11. P. A. 36.
Pauls, Dr., Oberlehrer, Eilbecktal 80. P. A. 23.
Pesenecker, Rudolf, techn. Lehrer, Ohlsdorf, Ihlandstraße 37.
Richter, Professor Dr., von Essenstraße 1. P. A. 23.
Rosenhagen, Dr., Professor, Bei der Hammer Kirche 31. P. A. 26.
Ruths, Dr., Oberlehrer, Heinrich Hertz Straße 93. P. A. 21.
Schäffer, Professor Dr., Freiligrathstraße 15 IV. P. A. 24.
Schlee, Dr., Professor, Immenhof 19 I. P. A. 24.
Schütt, Mittelschullehrer, Finkenau 13 I. P. A. 22.
Sörensen, Meno, Mühlendamm b. Ahrensburg.

Danckers, Dr., Elise Averdickstraße 24 II. P. A. 25.
Empson, Dr., Bachstraße, Feuerwache X. P. A. 21.
Gröger, Wagnerstraße 56. P. A. 22.
Hayungs, Ackermannstraße 41. P. A. 24.
Hoge, Dr., Mittelstraße 32 III. P. A. 23.
Ivens, Dr., Unter-Billwärder 138, bei Hamburg.
Koch, Dr., Finkenau 9 II. P. A. 22.
Lichte, Wandsbeckerstieg 97 II. P. A. 24.
Reimnitz, Dr., Heitmannstraße 8 II. P. A. 22.
Thaer, Dr., Oberrealschule vor dem Holstentor. P. A. 36.
Wink, Dr., Hoheweide 8. P. A. 19.
Wrage, Dr., Ifflandstraße 82 III. P. A. 24.

ANHANG II.

Schülerverzeichnis.

Die seit dem 1. Februar 1911 abgegangenen Schüler sind unter der Überschrift derjenigen Klasse zusammengestellt, aus der sie abgegangen sind. Die in der Zeit vom 1. Februar 1911 bis zum 30. September 1911 abgegangenen Schüler sind durch einen davorgesetzten *, die in der Zeit vom 1. Oktober 1911 bis zum 31. Januar 1912 abgegangenen Schüler sind durch zwei davorgesetzte ** bezeichnet.

a) Hauptschule.

Klasse O I a.			46	4	*Joost, Hermann	92	21	Schenk, Paul
1	1	*Becker, Hermann	47	5	*Käselau, Oswald	93	22	Schade, Hans
2	2	*Brödermann, Oscar	48	6	*Maaß, Wilhelm	94	23	Schürhoff, Heinrich
3	3	*Cordua, Herbert	49	7	*Steinhagen, Paul	95	24	Sievers, Bruno
4	4	*Freytag, Hans	50	8	*Tschierpe, Rudolph	96	25	Timm, Hans
5	5	*Gothe, Albrecht						
6	6	*Kämmerer, Bruno	51	1	Becker, Wilhelm			Klasse M I b.
7	7	*Kniepf, Helmuth	52	2	Bertram, Ferdinand	97	1	*Arnold, Johannes
8	8	*Kollmorgen, Werner	53	3	Bodinus, Amandus	98	2	*Meyer, Carl
9	9	*Lüttensen, Eduard	54	4	Diestel, Eberhard			
10	10	*Neale, James	55	5	Döhner, Curt	99	1	**Stockhouse, Hans
11	11	*Prale, Günther	56	6	Francke, Max			
12	12	*Presch, Max	57	7	Herrmann, Paul			
13	13	*Rademacher, Hans	58	8	Heymann, Hugo	100	1	Ahrens, Reinhold
14	14	*Rodeck, Hermann	59	9	Hummel, Wilhelm	101	2	Arens, Augusto
15	15	*Schult, Hermann	60	10	Ivers, Ernst	102	3	Burmeister, Johannes
16	16	*Wieckhorst, Curt	61	11	Konow, Waldemar	103	4	Fraude, Otto
17	17	*Wieger, Bruno	62	12	Mahrt, Peter	104	5	Geerds, Hugo
			63	13	Nissen, Werner	105	6	Gehrke, August
18	1	Berendt, Werner	64	14	Schneider, Egon	106	7	Hirschmann, Georg
19	2	v. Breymann, Eduard	65	15	Schwencke, Heinrich	107	8	Klopp, Otto
20	3	Foth, Alfred	66	16	Sprecher, Günther	108	9	Kölling, Theodor
21	4	Grönhagen, Berthold	67	17	Voigt, Walter	109	10	Krauß, Wilhelm
22	5	Harneit, Fritz	68	18	Wölfert, Georg	110	11	Meyer, Carl
23	6	Jordan, Walter	69	19	Wulf, Martin	111	12	Möller, Alfred
24	7	Kleinschmidt, Robert				112	13	Möller, Hans
25	8	Koehn, Alfred			Klasse O I b.	113	14	Plambeck, Adolph
26	9	Körfer, Carl	70	1	*Rothardt, Bernhard	114	15	Roggatz, Walter
27	10	Kreglinger, Albert	71	2	*Schadow, Wilhelm	115	16	Schartow, Walter
28	11	Krüger, Ernst				116	17	Schneider, Hermann
29	12	Kücken, Ernst	72	1	Brandau, Heinrich	117	18	Sell, Robert
30	13	Loss, Friedo	73	2	Brünner, Friedrich	118	19	Sennewald, Fritz
31	14	Naundorf, Paul	74	3	Casanovas, Julio	119	20	Wöhler, Julius
32	15	Niemeyer, Herbert	75	4	Claaßen, Hermann			Klasse O II a.
33	16	Ode, Helmuth	76	5	Dose, Otto	120	1	*Gehlhar, Walther
34	17	Plate, Heinrich	77	6	Ebert, Hermann	121	2	*Jürgensen, Georg
35	18	Ramm, Hans	78	7	Galle, Alfred	122	3	*Köbke, Kurt
36	19	Schroers, Arthur	79	8	Gesemann, Eduard	123	4	*Lages, Carl
37	20	Schubart, Rudolf	80	9	Hagemeister, Henry	124	5	*Michels, Walter
38	21	Stahl, Johannes	81	10	Hansen, Otto	125	6	*Schumacher, Walter
39	22	Struve, Walter	82	11	Haupt, Fritz	126	7	*Seitz, Georg
40	23	Titzck, Gerhard	83	12	Klöver, Elso			
41	24	Vehrs, Helmuth	84	13	Köster, Hans	127	1	**Hermann, Kurt
42	25	Wolff, Hans-Willi	85	14	Krümmel, Carl			
			86	15	Lübbe, Hermann	128	1	Abraham, Bruno
		Klasse M I a.	87	16	Mecke, Rudolf	129	2	Agte, Walther
43	1	*Catosie, Walter	88	17	Nöring, Otto	130	3	Becker, Leopold
44	2	*Dreckmann, Arnold	89	18	Oelrich, Otto	131	4	Böhndel, Walther
45	3	*Greve, Carl	90	19	Pasch, Johannes	132	5	Emmerich, Walter
			91	20	Rautert, Kurt			

650	33	Wieger, Heinrich
651	34	Wienecke, Walter
652	35	Witthoefft, Peter-Ernst
653	36	Wohler, Hans
654	37	Wollmann, Ewald

Klasse M VI.

655	1	*Busch, Werner
656	2	*Frasch, Walter
657	3	*Harmsen, Hans
658	4	*Janßen, Johann
659	5	*Jeand'heur, René
660	6	*Jensen, Alfred
661	7	*Müller, Hermann
662	8	*Timpe, Gustav
663	9	*Vogler, Reinhart
664	1	**Speißer, Rudolf
665	1	Alsing, Egon
666	2	Aselmann, Karl
667	3	Beck, Heinrich
668	4	Behm, Werner

669	5	Bender, Joseph
670	6	Binder, Richard
671	7	Blöcker, Fritz
672	8	Boysen, Werner
673	9	Brunswig, Heinrich
674	10	Bukow, Herbert
675	11	Catter, Walter
676	12	Detels, Friedrich
677	13	Ebeling, Karl
678	14	Ellerbrock, Carl
679	15	Förster, Max
680	16	Fründ, Ernst
681	17	Gesing, Kurt
682	18	Harloff, Robert
683	19	Heege, Walter
684	20	Hellmrich, Hans
685	21	Höbling, Karl
686	22	Kreff, Walter
687	23	Lübbert, Heinz
688	24	Mandix, Heinrich-Gustav
689	25	v. Marcard, Enno
690	26	Mertens, Hans
691	27	Möller, Felix
692	28	Pakeman, Jack

693	29	Pollähn, Erich
694	30	Puck, Fritz
695	31	Rexrodt, Wilhelm
696	32	Rolin, Eugen
697	33	Rummel, Wilhelm
698	34	Schmiel, Herbert
699	35	Schnauder, Friedrich
700	36	Schröder, Johannes
701	37	Seiche, Max
702	38	Teske, Hans
703	39	Thielbeer, Werner
704	40	Törring, Max
705	41	Zornig, Walther

Gesamtzahl der Schüler der
Hauptschule 705

Davon sind abgegangen:
vom 1. Febr. bis 30. Sept. 11 106
vom 1. Okt. 10 bis 31. Jan. 12 15
..... 121

Bestand am 1. Februar 1912 584

b) Vorschule.

Klasse 0 1.

In die Hauptschule
eingetreten:

1	1	Anbuhl, Theodoro
2	2	Baer, Hans
3	3	Biedermann, Oswald
4	4	Breslauer, Walter
5	5	Dißman, Werner
6	6	Ellerbrock, Karl
7	7	Gaupp, Otto
8	8	Genschow, Karl
9	9	Harmes, Friedrich
10	10	Heinsen, Edgar
11	11	Hientsch, Ernst
12	12	Hirt, Hans
13	13	Lepel, Paul
14	14	Licht, Rudolf
15	15	Münster, Dietrich
16	16	Neubert, Werner
17	17	Niemann, Kurt
18	18	v. d. Osten, Ulrich
19	19	Scharlau, Wilhelm
20	20	Scheffler, Franz
21	21	Schmidt, Herbert
22	22	Schoknecht, Harald
23	23	Schörmer, Richard
24	24	Schröter, Max
25	25	Schulze, Hans
26	26	Schwenke, Ludolf
27	27	Syllwasschy, Alfred
28	28	Wieger, Heinrich
29	29	Wienecke, Walter
30	30	Witthoefft, Peter-Ernst

31	31	Wohler, Hans
32	32	Wollmann, Ewald
33	1	*Borgwardt, Curt
34	2	*Budde, Enno
35	3	*Haken, Bruno
36	4	*Kopperschmidt, Walter
37	5	*Menge, Alfred
38	6	*Meyer, Samuel
39	7	*Petersen, Roland
40	8	*Petersen, Theodor
41	9	*Schneider, Albert
42	10	*Zippel, Otto
43	11	*Ziß, Friedrich
44	1	Ahrbeck, Werner
45	2	Burmeister, Fritz
46	3	Dube, Hans,
47	4	Fischer, Hans
48	5	Flohr, Karl Otto
49	6	Franck, Alfred
50	7	Galliat, Herbert
51	8	Gödecken, Hellmuth
52	9	Greis, Eberhard
53	10	Güldenpennig, Günther
54	11	Gutschow, Konstanty
55	12	Hansen, Herbert
56	13	Harmes, Kurt
57	14	Harms, Walter
58	15	Hoff, Karl
59	16	Kentzler, Heinz Herbert
60	17	Kolbusa, Fritz
61	18	Kroll, Siegfried
62	19	Lages, Edmund

63	20	Markert, Franz
64	21	Markwardt, Erich
65	22	von der Meden, Edmund
66	23	Meyer, Cesar
67	24	Minetti, Wilhelm
68	25	Müller, Walter
69	26	Neitzke, Werner
70	27	Reimmann, Stanislaus
71	28	Rodenbeck, Willi
72	29	Rößler, Karl Heinz
73	30	Rühen, Hans
74	31	Rühen, Walter
75	32	Ruppel, Gerhard
76	33	Schneider, Georg
77	34	Schnittker, Edgar
78	35	Schröder, Walter
79	36	Schultz, Heinz
80	37	Schulze, Arthur
81	38	Schumann, Konrad
82	39	Senf, Otto
83	40	Stelter, Harry
84	41	Stern, Werner
85	42	Viau, Herbert
86	43	Wagner, Alwin
87	44	Walters, Hugo
88	45	Wolff, Kurt

Klasse M 1.

In die Hauptschule
eingetreten:

89	1	Alsing, Egon
90	2	Aselmann, Karl
91	3	Beck, Heinrich

